

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 25

Mittwoch, den 29. April 2015

www.eisleben.eu

Nummer 4

18. EISLEBER

Frühlingswiese

mit der Handwerker-
MESSE Reforma 2015

www.eisleber-fruehlingswiese.de



30. April bis 03. Mai 2015



9. Mai 2015 / Tag der Türme ++ 5. Eisleber Frühlingslauf ++ Erster Tag der Städtebauförderung

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben Umlaufbeschluss vom 27.02.15

- Änderung Beschluss-Nr. 3/95/14, vom 04.11.2014 Seite 2

Sitzung des Stadtrates vom 14.04.15

- Zurückverweisung der Entschädigungssatzung in den Hauptausschuss Seite 2
- Zurückverweisung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in den Hauptausschuss Seite 2
- 30er Zone Seite 2
- Jahresabschluss 2013 für den Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben Seite 2
- Konzessionierungsverfahren Seite 3
- Sondernutzungserlaubnis im Gewerbegebiet Rothenschirmbach Seite 3
- Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Wipper-Weida“, „Helme“ und „Untere Saale“ Seite 3
- Breitbandausbau in der Lutherstadt Eisleben Seite 3
- Aufhebung der Tempo-30-Zone in der gesamten Innenstadt Seite 3
- Aufhebung des Einbahnstraßensystems Seite 3
- Abwägung zum Entwurf des B-Planes Nr. 16 „Klosterstraße 14“ in der Fassung vom Juli 2014 Seite 3
- Anerkennung und Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 16 „Klosterstraße 14“ Seite 3
- Bauleistung zur Sanierung des Seminarhofes - in der Seminarstraße 5/6 Seite 3
- Reparatur an Straßen, Wegen und Plätzen in der Lutherstadt Eisleben Seite 3
- Sanierung der Straßendecke Siegfried-Berger-Weg Seite 4
- Bauleistung „Grundhafter Ausbau Anstaltstraße“ Seite 4
- Bauleistung „Wendeschleife Strohügel“ Seite 4

Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben

- Erneute verkürzte öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 16 „Klosterstraße 14“ Seite 4
- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt informieren Seite 4

Information des Stadtrates

- Sitzungstermine 2015 Seite 4

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Landesamt für Umweltschutz SACHSEN-ANHALT (LAU) Seite 4
- Schau der Verbandsanlagen 2015 Seite 5

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Umlaufbeschluss vom 27.02.15

Beschluss-Nummer U1/143/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, dass der Beschluss des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben vom 04.11.2014, Beschluss-Nr. 3/95/14 dahingehend geändert wird, dass

1. das Wort „Schuleinzugesbereich“ durch das Wort „Schulbezirk“ und
2. das Datum „01.08.2015“ durch das Datum „01.08.2016“ ersetzt wird.

Sitzung des Stadtrates vom 14.04.15

Beschluss-Nummer: 6/144/15

Zurückverweisung der Entschädigungssatzung in den Hauptausschuss

Beschluss-Nummer: 6/145/15

Zurückverweisung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in den Hauptausschuss

Beschluss-Nummer: 6/146/15

Der Antrag lautete:

Absetzung der Beschlussvorlage zur 30er Zone von der Tagesordnung

-Abgelehnt-

Beschluss-Nummer: 6/147/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt:

1. den Jahresabschluss 2013 für den Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben festzustellen,
2. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen
3. den Jahresgewinn in Höhe von 18.591,98 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme 3.597.260,77 EUR
davon entfallen:

auf der Aktivseite

- Anlagevermögen	2.500.295,00 EUR
- Umlaufvermögen	1.067.101,08 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	29.864,69 EUR

3.597.260,77 EUR
=====

auf der Passivseite

- Eigenkapital	2.063.096,47 EUR
- Rückstellungen	326.238,86 EUR

- Verbindlichkeiten	118.693,27 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.089.232,17 EUR

	3.597.260,77 EUR
	=====
Gewinn- und Verlustrechnung	
Summe der Erträge	3.612.554,96 EUR
Summe der Aufwendungen	3.593.962,98 EUR

Jahresgewinn	18.591,98 EUR
	=====

Beschluss-Nummer: 6/148/15

Der Stadtrat beschließt, dass im Konzessionierungsverfahren für das Netz der allgemeinen Gasversorgung in den Ortschaften Wolferode, Hedersleben, Bischofrode, Schmalzerode, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach und Burgsdorf das form- und fristgerecht abgegebene, verbindliche Angebot der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH vom 16.01.2015 den Zuschlag erhält.

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben bewertet das verbindliche Angebot der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH aus beiden verbindlichen Angeboten auf der Grundlage der vom Stadtrat am 04.11.2014 festgelegten Mindestanforderung und nach Maßgabe der dort festgelegten Auswahlkriterien anhand der Auswertungssystematik, welche den Bewerbern mit Verfahrensbrief vom 11.11.2014 mitgeteilt wurden, als das beste Angebot. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt und beauftragt, den von der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH angebotenen Wegenutzungsvertrag für das Gasversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung in den Ortschaften Wolferode, Hedersleben, Bischofrode, Schmalzerode, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach und Burgsdorf in beiliegender Form mit der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH abzuschließen.

Beschluss-Nummer: 6/149/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seine Sitzung am 14.04.2015, auf einer Teilfläche des öffentlichen Verkehrsraumes im Gewerbegebiet Rothenschirmbach, die Ausübung des Reisegewerbes über eine entsprechende Sondernutzungserlaubnis zuzulassen. Für Veranstaltungen gemäß §§ 64 bis 68 der Gewerbeordnung (GewO) sind tages- oder veranstaltungsbezogene Ausnahmen zulässig.

Beschluss-Nummer: 6/150/15

Die Beschlussvorlage zur Satzung der Lutherstadt Eisleben zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Wipper-Weida“, „Helme“ und „Untere Saale“ für die Lutherstadt Eisleben und ihre Ortsteile wird in den Ausschuss zurückverweisen.

Beschluss-Nummer: 6/152/15

Der Stadtrat der Stadt Lutherstadt Eisleben bekennt sich zum Ziel des flächendeckenden Breitbandausbaus in der Lutherstadt Eisleben, inklusive sämtlicher Ortsteile. Deshalb ergeht mit diesem Beschluss der Auftrag an die Stadtverwaltung, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um so zeitnah wie möglich einen Ausbau des schnellen Internets zu realisieren, wobei die aktuellen Fördermöglichkeiten zusammen mit den finanziellen Handlungsmöglichkeiten der Stadt zu berücksichtigen sind. Im Detail werden folgende Punkte zur Umsetzung des Beschlusses festgelegt:

1. Von der Stadt Lutherstadt Eisleben wird zeitnah ein vom Land Sachsen-Anhalt zertifiziertes und zur Beantragung von Fördermitteln zwingend vorgeschriebenes poolberatendes Unternehmen mit der Unterstützung beim Breitbandausbau beauftragt.
2. Dazu sind in den Haushalt 2015 die entsprechenden finanziellen Mittel einzustellen sowie alle vergabetechnischen

Schritte durchzuführen. In die mittelfristige Finanzplanung sind die voraussichtlich benötigten Mittel des Breitbandausbaus einzubringen.

3. Dem Stadtrat der Stadt Lutherstadt Eisleben ist nach Abschluss aller notwendigen und zur Beantragung von Fördermitteln vorgeschriebenen Voruntersuchungen eine Beschlussvorlage vorzulegen, welche es dem Stadtrat ermöglicht, über die für die Stadt Lutherstadt Eisleben optimale Ausbaustrategie zu entscheiden. Diese Beschlussvorlage soll nach Möglichkeit noch im Jahr 2015 über den Hauptausschuss in den Stadtrat eingebracht werden und folgende Darstellungen enthalten bzw. Aussagen treffen:

- Der aktuelle Stand der Förderregularien zum schnellen Breitbandausbau mit einer Analyse der sich daraus für die Lutherstadt Eisleben ergebenden Möglichkeiten
- Eine straßengenaue Karte der Stadt Lutherstadt Eisleben mit real vorhandenen Versorgungsraten
- Die Ergebnisse der Befragung zum Vorliegen eines Marktversagens sowie die Ergebnisse der zur Antragstellung benötigten Bedarfsermittlung
- Die Darstellung aller denkbaren Förderszenarien inklusive der jeweils zu erfüllenden Bedingungen, zu erwartenden Ergebnisse, eines zeitlichen Ablaufs des Ausbaus sowie einer möglichst genauen Kostenschätzung inklusive der jeweils von der Kommune zu leistenden Eigenanteile
- Eine konkrete Empfehlung, in welchen Teilen von der Stadt Lutherstadt Eisleben, auf welche Art und Weise sowie in welchem Zeitraum der Weg zum schnellen Internet beschriftet werden kann

Beschluss-Nummer: 6/153/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, die Tempo-30-Zone in der gesamten Innenstadt aufzuheben und eine streckenweise Geschwindigkeitsreduzierung prüfen zu lassen.

Beschluss-Nummer: 6/154/15

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Einbahnstraßensystems und die Einführung des Zweirichtungsverkehrs im Bereich der Freistraße, zwischen Klosterplatz und Freistraßentor, nach Fertigstellung des Klosterplatzes (Mai 2015).

Beschluss-Nummer: 6/155/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abwägung der während der förmlichen Beteiligung der Behörden sowie der öffentlichen Auslegung und Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf des B-Planes Nr. 16 „Klosterstraße 14“ in der Fassung vom Juli 2014.

Beschluss-Nummer: 6/156/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Anerkennung und Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 16 „Klosterstraße 14“ der Lutherstadt Eisleben, der nach § 3 Abs. 2 BauGB bereits öffentlich ausgelegt hat, auf der Grundlage des § 4a Abs. 3 BauGB zu ändern und erneut auszulegen und die Stellungnahmen erneut einzuholen. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme wird gem. § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB angemessen auf zwei Wochen verkürzt.

Beschluss-Nummer: 6/157/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung zur Sanierung des Seminarhofes - in der Seminarstraße 5/6.

Beschluss-Nummer: 6/158/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen nach öffentlicher Ausschreibung als Rahmenvertrag für Zeitvertragsarbeiten zur Reparatur an Straßen, Wegen und Plätzen in der Lutherstadt Eisleben und allen Ortsteilen für das Jahr 2015.

Beschluss-Nummer: 6/159/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistung zur Sanierung der Straßendecke Siegfried-Berger-Weg in der Lutherstadt Eisleben.

Beschluss-Nummer: 6/160/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Bauleistung „Grundhafter Ausbau Anstaltstraße“.

Beschluss-Nummer: 6/161/15

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung „Wendeschleife Strohügel“.

Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben**Erneute verkürzte öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 16 „Klosterstraße 14“ in Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom Februar 2015**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 14.04.2015 die erneute verkürzte öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Klosterstraße 14“ in Lutherstadt Eisleben gemäß § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Am 19.08.2014 wurde der Entwurf in der Fassung vom Juli 2014 vom Stadtrat gebilligt und der Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB gefasst. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 „Klosterstraße 14“ in Lutherstadt Eisleben hat in der Zeit vom 03.09.2014 bis einschließlich 06.10.2014 öffentlich auszu-legen. Nach der öffentlichen Auslegung sowie der förmlichen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 BauGB) wurden aufgrund vorgebrachter Anregungen und Bedenken Änderungen der Planung notwendig.

Vom 07.05.2015 bis einschließlich 29.05.2015 erfolgt nun die erneute Offenlage des Planentwurfs mit den Textlichen Festsetzungen und bautechnischen Untersuchungsberichten in der Fassung vom Februar 2015.

Während dieser Zeit ist für jedermann eine Einsichtnahme möglich. Die Unterlagen liegen während folgender Zeiten

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

bei der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 – Kommunalentwicklung /Bau, Klosterstraße 23, Zimmer 10 öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Eine Einsichtnahme kann auch nach gesonderter Vereinbarung erfolgen. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Fachbereich 3 – SG Stadtplanung/-sanierung, Klosterstraße 23, Ansprechpartnerin: Frau Magalowski, Tel.: (03475) 655-763. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der o.g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist ein Normenkontrollantrag gegen eine Satzung unzulässig, soweit darin nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lutherstadt Eisleben, den 15.04.2015



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

**Bekanntmachung der Verwaltung**

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Mai	09.05.2015
Juni	06.06.2015
Juli	04.07.2015
August	01.08.2015
September	05.09.2015
Oktober	10.10.2015
November	07.11.2015
Dezember	05.12.2015

Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen möglich!

Wichtiger Hinweis: Das Einwohnermeldeamt der Lutherstadt Eisleben bleibt am Montag, d. 1. Juni 2015 geschlossen.

Informationen des Stadtratsbüros**Sitzungstermine**

Hauptausschuss	Stadtrat
	05.05.2015 Sondersitzung
05.05.2015	02.06.2015
16.06.2015	07.07.2015
25.08.2015	08.09.2015
29.09.2015	13.10.2015
10.11.2015	08.12.2015

Änderungen möglich!

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände**Bekanntmachung Landesamt für Umweltschutz SACHSEN-ANHALT (LAU) Kartierung von Arten und Lebensräumen/Biotopen in der Einheitsgemeinde Stadt Lutherstadt Eisleben**

Das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) als die nach § 2 Nr. 1 und 4 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) zuständige Fachbehörde für Naturschutz beabsichtigt, die Kartierung und Bewertung von Arten, Biotopen und Lebensraumtypen durchzuführen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung nachfolgender Aufgaben stehen:

- Artikel 6 und 17 der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen und Artikel 4 Abs. 1 und 2 der Richtlinie 2009/105/EG über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten
- Beobachtung von Natur und Landschaft als Landesaufgabe, auch in Verbindung mit § 5 Abs. 1 der Verordnung über abweichende Zuständigkeiten für das Recht des Naturschutzes und der Landschaftspflege und über die Anerkennung von Vereinigungen
- Untersuchungen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß §§ 1, 30-33, 37-39 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und § 21-23, 25, 28 NatSchG LSA.

In der Einheitsgemeinde Stadt Lutherstadt Eisleben werden im Rahmen landesweiter Untersuchungen in den Jahren 2015 bis 2020 Kartierungen und das Monitoring aller in Sachsen-Anhalt relevanten Tierarten, Pflanzenarten und Biotope/Lebensraumtypen sowie Untersuchungen zur Erstellung von Naturschutzfachplanungen durchgeführt.

Aufgrund des behördlichen Auftrages sind das Betreten von Feld und Wald gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Feld- und Forstordnungsgesetzes (FFOG) und das Befahren von Feld- und Waldwegen zur Erfüllung der gestellten Aufgabe mit PKW gemäß § 4 Abs.1 Satz 2 Nr. 3 FFOG zu gestatten.

Den Beauftragten der Fachbehörde für Naturschutz (LAU) ist der Zutritt zu Grundstücken zum Zwecke von Erhebungen im Zusammenhang mit diesen Geländekontrollen auf der Grundlage der oben genannten Vorschriften in Verbindung mit § 30 NatSchG LSA und § 65 Abs. 3 BNatSchG zu gestatten. Es handelt sich dabei lediglich um eine Erfassung des Ist-Zustandes der Natur, grundsätzlich im nicht eingezäunten Bereich; Veränderungen an den Grundstücken sind damit nicht verbunden.

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der betroffenen Grundstücke werden gebeten, diese Kartierungen zu unterstützen. Sie sind verpflichtet, solche Maßnahmen des Naturschutzes wie Prüfungen, Vermessungen, die Entnahme von Pflanzenproben, Bodenuntersuchungen sowie sonstige Arbeiten und Besichtigungen im Rahmen des Betretungsrechts des § 30 NatSchG LSA zu dulden.

Schau der Verbandsanlagen 2015 Unterhaltungsverband „Wipper – Weida“ - Körperschaft des öffentlichen Rechts-

Unterhaltungsverband „Wipper - Weida“
Am Vogts Garten 3, 06308 Klostermansfeld
Tel.: 034772 31041, Funk: 0172 7942636, Fax: 034772 29025
Die Schau der Verbandsanlagen des UHV „Wipper - Weida“ findet am nachfolgend genannten Terminen statt.

Schaubezirk V 07.05.2015

Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem Gebäude der
Verbandsgemeinde Mansfelder Grund Helbra, An der Hütte 1

Der Schaubezirk V umfasst das Einzugsgebiet der oberen Bösen Sieben in den Gemarkungen Mansfeld, Benndorf, Helbra, Ahlsdorf, Hergisdorf, Wimmelburg, **Lutherstadt Eisleben**, Blankenheim und Bornstedt. Hinweise, Anregungen und Probleme sollten im Vorfeld der Schau schriftlich an den Verband herangetragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Schietsch*
Verbandsvorsteher

Informationen aus dem Rathaus

Ein bisschen Willkommenskultur ist nicht schwer

Seine Heimatstadt sauber zu halten, gehört anscheinend nicht bei allen dazu. Kaum hat der Frühling Einzug gehalten, da fallen einem Dinge ins Auge, die da nicht hingehören. Es beginnt bei wildem Müll, Abfall an Fußwegen und Bauabfällen, die einfach in der Natur entsorgt werden.

Sicher haben Sie sich auch schon einmal darüber geärgert, wenn Sie auf Gehwegen, in Parkanlagen, auf Spielplätzen und am Straßenrand Hinterlassenschaften entdeckt haben, die nicht immer von Zweibeinern zurückgelassen wurden.

Es ist unglaublich, wie rücksichtslos manche Zeitgenossen auf diese Art ihren Müll auf Kosten anderer entsorgen lassen.

Aber das ist es nicht allein. Es gibt da noch die Schmierereien an Häuserwänden, an Straßenlampen ja sogar an Denkmälern. Dass diese Schmierereien nicht viel mit Kunst gemein haben, ist offensichtlich. Besonders dann, wenn mit diesen Schmierereien Gedankengut verbreitet werden soll, was nun wirklich in eine Schublade gehört, die wir vor 70 Jahren geschlossen haben. Jeglichen Schmierereien sollten wir gemeinsam entschieden entgegentreten und denen, die privates Eigentum mit dieser Art beschädigen, das Handwerk legen.

Ich bitte Sie, alle mitzuhelfen, dass wir dieses rücksichtslose Verhalten gegen die Allgemeinheit eindämmen.

Wir wissen nicht genau, wer mit Spraydosen bewaffnet sein Unwesen treibt. Was wir brauchen, um die Schmierer zu schnappen, sind konkrete Beobachtungen.

Sollten Sie Hinweise auf den oder die Verursacher haben, können Sie sich an das städtische Ordnungsamt als Ordnungsbehörde unter der Nummer 03475 655301 oder direkt an die Polizeidirektion Eisleben 03475 6700 bzw. die Eisleber Regionalbereichsbeamten, Frau Brenning unter 03475 670-315 oder 0160 2579504 und Herrn Kreutz unter 03475 670-314 oder 0160 2576318. wenden.

Ich persönlich möchte an dieser Stelle nochmals mein Angebot erneuern und gemeinsam mit der Sprayflasche und Jugendlichen ausgewählte Wände gestalten.

Legale Graffiti gegen illegale Kritzeleien, das wäre das Motto.

Gemeinsam könnte man Mauern und Gebäude im Bereich von Schulen, Freizeiteinrichtungen, öffentlichen Wegen und Plätzen gestalten und so Kunstwerke aus der Sprayflasche entstehen lassen. Was die Sprayer freihändig aus der Sprühdose leisten, ist schon beeindruckend, aber bitte lasst die Schmierereien. Nicht nur, dass die Beseitigung viel Geld kostet – sie sehen nicht einmal schön aus und überbringen Botschaften, die wirklich niemand haben möchte. Ich bitte Sie alle, mitzuhelfen, dass wir gemeinsam den Müll und die Schmierereien aus unserem Stadtbild entfernen, dass wir unseren Gästen ein freundliches Eisleben zeigen.

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben



Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass ein Mensch der ersten Stunde, der maßgeblich am Aufbau einer demokratischen Verwaltung in der Lutherstadt Eisleben beteiligt war, von uns gegangen ist.

Herr Friedrich Probst

ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

Seinem Fachwissen als ehemaliger Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Partnerstadt Memmingen und seinem großen persönlichen Engagement war es zu verdanken, dass in der Lutherstadt Eisleben der Aufbau einer den neuen Verhältnissen angepassten Verwaltung sehr schnell gelingen konnte. So entstanden durch seine Mithilfe EDV-Programme für die Finanzverwaltung, für den Personalbereich und für den Bereich Wohnungswesen. Während seiner Zeit in der Lutherstadt Eisleben schloss er viele persönliche Freundschaften, die er nicht ausschließlich in der kath. Kirchengemeinde fand. Sein Engagement würdigte der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben im Jahre 2004 mit der Verleihung der Ehrennadel.

Wir werden ihn stets als Mitstreiter und als Freund in ehrender Erinnerung behalten.

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Elke Krehan
Vorsitzende des Stadtrates

Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Vortrag zur Geschichte des Kaufhauses „Goldstein“



Der Gemeinnützige Frauenverein der Lutherstadt Eisleben e. V. lädt die interessierte Öffentlichkeit zu einem Vortrag über das einst jüdische Kaufhaus GOLDSTEIN (Großer HO) herzlich ein. Es referiert Rolf Enke vom hiesigen Heimat- und Geschichtsverein Eisleben. Um einen Spende wird gebeten.
Termin: 11. Mai 2015

Beginn: 18.30 Uhr
Naturkost- und Regionalmarkt (Katharinenstift)
Sangerhäuser Str. 12,
06295 Lutherstadt Eisleben

Schüler-Projekt zum KZ-Außenlager Buchenwald in Wansleben/See



Das Schüler-Projekt „Vom KZ-Außenlager Buchenwald in Wansleben am See zum Zwischenlager des NKWD“ bittet um Mithilfe bei der weiteren Recherche.

(Als Bezeichnung setzte sich die Abkürzung NKWD = russisch - Verwaltung des НКВД = Народный комиссариат внутренних дел sowjetischen Volkskommissariat für innere Angelegenheiten, durch.)

In der Gedenkstätte Wansleben am See entsteht mit diesem Projekt eine Ausstellung, die Zeugnis über beide deutschen Diktaturen ablegen wird.

Es werden die Zeiträume 1933 - 1945 und 1945 - 1950 dargestellt.

Die bisherigen Befragungen und Recherchen haben u. a. dazu geführt, dass uns Namenslisten von Männern vorliegen, die in Eisleben und Umgebung wohnten und während der NS-Zeit bzw. in der Stalin-Ära inhaftiert wurden. Wir möchten auf diesem Wege noch lebende Verwandte, Freunde, Nachbarn o.a. bitten, uns bei der „Belebung“ der vorliegenden Daten zu den einst Inhaftierten mit Ihrem Wissen behilflich zu sein.

1. Der 5. Strafsenat des Kammergerichts Berlin verurteilte am 04.10.1935 14 Männer (alle KPD-Mitglieder) aus Eisleben und Umgebung in Halle /Saale wie folgt:

Angeklagter	Strafmaß
ENGELHARDT, Emil Karl (Eisleben)	4 J. ZH
MOSCH, Friedrich (Eisleben)	3 J. 6 Mon. ZH
FRANKE, Gustav (Groß-Osterhausen)	2 J. 3 Mon. ZH
KAISER, Friedrich (Bornstedt)	1 J. 6 Mon. Gef.
GIESEMANN, Gustav (Wolferode)	3 J. ZH
SCHRÖDER, Arthur (Wolferode)	2 J. 3 Mon. ZH
STROZYNSKI, Karl (Helfta)	1 J. 9 Mon. ZH
AHLBORN, Erich (Ziegelrode)	3 J. ZH
AHLBORN, Walter Erich (Ziegelrode)	2 J. 6 Mon. ZH
BARTH, Adolf Julius (Eisleben)	3 J. ZH
BÜCHNER, Arthur Ernst Oskar (Eisleben)	1 J. 6 Mon. Gef.
SCHRÖDER, Willy (Wimmelburg)	1 J. 6 Mon. Gef.
PFANNSTIEL, Otto Karl (Rotenschirmbach)	1 J. 9 Mon. ZH
ENGELHARDT, Franz Wilhelm (Eisleben)	1 J. 6 Mon. Gef.
ZH = Zuchthaus	
Gef.= Gefängnis	

2. Das KZ Buchenwald diente, wie andere Lager, u. a. auch der sowjetischen Besatzungsmacht bis zum Jahre 1950 als „Speziallager“ Nr. 2. Hier wurden vorwiegend Kriegsverbrecher inhaftiert.

Dokumente beweisen auch, dass hier Menschen inhaftiert wurden, die sich kritisch mit der „Siegermacht“ auseinandersetzten und sich nicht schuldig als Kriegsverbrecher gemacht hatten. Viele mussten nach 1990 rehabilitiert werden.

So findet man im sogenannten Totenbuch von Buchenwald für diese Zeit auch einige Männer, welche diese Haft nicht überlebten.

Wir suchen auch hier Menschen, welche uns mehr darüber berichten könnten und bitten um entsprechende Kontaktaufnahme.

Hier die Daten aus dem Totenbuch von August 1945 bis 1950:

Name	geb.	in	verstorben im Lager am:
Fritz Bänsch	04.10.1902	Eisleben	24.05.1948
Karl Dockhorn	01.05.1909	Eisleben	11.02.1948
Paul Diesberg	02.06.1888	Eisleben	11.05.1947
Kurt Feige	09.11.1904	Eisleben	06.02.1947
Richard Gemeinert	18.01.1891	Eisleben	22.01.1948
Walter Horlbog	28.05.1893	Eisleben	15.05.1947
Günther Hermann	30.07.1905	Oberrißdorf	21.04.1947
Wilhelm Hankel	09.01.1902	Siebiggerode	27.01.1947
Wilhelm Heinemann	09.01.1902	Wansleben	22.05.1947
Paul Koch	21.03.1889	Allstedt	05.02.1947
Gustav Kolle	09.11.1895	Benndorf	07.10.1947
Heinrich Saul	31.07.1888	Röblingen	11.04.1947
Peter Spielberg	19.11.1900	Helbra	12.01.1947

Kontaktaufnahme über:

Lutherstadt Eisleben, Gleichstellungsbeauftragte Maria Hahn
Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 655140

E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de

Zeitzeugen „Für's Leben gezeichnet“ Hans-Hayo Hayessen, Sohn von Egbert Hayessen, der an der Operation „Walküre“ beteiligt war

Egbert Hayessen wurde am 28.12.1913 in Eisleben geboren, wo sein Vater Pächter im Katharinenstift war und die Familie in der Sangerhäuser Straße 12 wohnte. Er war noch ein kleiner Junge, als die Familie zunächst nach Westpreußen und anschließend dauerhaft nach Hessen auf die Staatsdomäne Mittelhof in Gensungen übersiedelte.

Die Jahre bis zum Abitur verbrachte er in der renommierten Klosterschule im thüringischen Roßleben, welche bereits in der Zeit der Reformation ihre Tore öffnete.



Hans-Hayo Hayessen

Es schloss sich eine Offizierslaufbahn an und im Sommer 1944 gehörte er zum Stab beim Oberbefehlshaber des Ersatzheeres unter Generaloberst Friedrich Fromm und ist, wie weitere Mitverschwörer des 20. Juli, bereits im Widerstand organisiert. Vom geplanten Attentat auf A. Hitler in der Operation „Walküre“ erfährt er am 15.07.44 und entscheidet sich für seine Mitwirkung. Zu dieser Zeit war der 31-Jährige bereits seit 1940 verheiratet und hatte 2 Söhne (2 Jahre und wenige Monate alt). Die Familie wusste nichts von seinen Aktivitäten, was jedoch vor der bald folgenden „Sippenhaft“ nicht schützte. Das Attentat misslang und in kürzester Zeit wurden ca. 200 Beteiligte ermittelt und unter Roland Freisler zum Tode durch den Strang verurteilt, was nach Berichten seines Sohnes in kaum vorstellbarer Perversität und Brutalität geschah, so am 15. August 1944 an Egbert Hayessen und weiteren Mitverurteilten in Berlin-Plötzensee. Hier beginnt am 16. April 2015 im Eisleber Luther-Gymnasium das Zeitzeugengespräch mit Hans-Hayo Hayessen, dem älteren der beiden Söhne, und SchülerInnen der 9. und 12. Klassen. Unmittelbar danach wurde die Familie interniert. Der Vater von Egbert Hayessen, Rittmeister Ernst Hayessen, kam in das KZ Buchenwald, Mutter Emma, Ehefrau Margarete und Schwester Gertrud nach Ravensbrück und er mit seinem Bruder Volker in ein NS-Kinderheim nach Bad Sachsa. Die Botschaft war klar, diese Kinder sollten ihre Familie wohl nicht wiedersehen und im nationalsozialistischen Sinne erzogen werden, was durch den Sieg der Alliierten über Hitlerdeutschland nicht mehr realisiert werden konnte.

Auch wenn der damals 2 bis 3-jährige Hans-Hayo das Geschehen um ihn noch nicht erfassen und einordnen konnte, war diese Trennung von der Familie, und insbesondere von der Mutter, ein Trauma, was sich bis in seine Grundschulzeit manifestierte. Menschen mit schwarzer Kleidung versetzten ihn in Angst und Panik und er verschloss sich vor allem Fremden. So gestalteten sich seine ersten Schuljahre nicht sehr erfreulich, bis es zwei engagierten Pädagogen gelang, ihm fördernde Hilfe und Verständnis entgegen zu bringen.

Auch vor der Verhaftung des Vaters hatte die junge Familie keine eigene Wohnung und lebte mit auf dem Mittelhof. Dies war nun sogar überlebensnotwendig geworden, denn die Mutter der beiden Kinder war durch die Haftzeit körperlich und vor allem psychisch so schwer krank, dass es noch viele Jahre dauerte, bis sie allein für sich und ihre Kinder das Leben organisieren konnte. Eine besondere Stütze und Vaterersatz war der Großvater, der die Zeit in Buchenwald nie ganz verwinden konnte und dafür sorgte, dass die Kinder die Wahrheit über das Geschehen um ihren Vater erfuhren und verarbeiten konnten, besonders aber diesen persönlich „unbekannten Vater“ achteten.

Dies war besonders wichtig, da in der alten Bundesrepublik die Hitler-Attentäter noch stark als Verräter stigmatisiert waren und dies auch an deren Nachkommen nicht vorbei ging.

Während Hans-Hayo, schon wegen der materiellen Absicherung der Familie schnellstens Geld verdienen wollte und somit eine

Lehre als Elektromaschinenbauer und später zum Kaufmann absolvierte, konnte der jüngere Bruder studieren. Volker Hayessen arbeitete nach 1990 bis zu seiner Pensionierung als Ministerialbeamter in der Sachsen-Anhaltinischen Landesregierung. Hans-Hayo arbeitete bis zum Ruhestand bei Mercedes in Frankfurt und zog dann mit seiner Frau aufs Land. Hier in Schöneck engagiert er sich stark in der Seniorenarbeit, aber auch mit Bruder und zahlreichen weiteren Kindern der Hitler-Attentäter in der Stiftung 20. Juli 1944, die von einer Gräfin Hardenberg gegründet wurde. In den ersten Jahren ging es hier vor allem darum, denen zu helfen, die nach Kriegsende allein gelassen und, wie schon erwähnt, verhöhnt und erneut ihrer Rechte beraubt wurden. Das Vermögen war bereits 1944 eingezogen worden und nach dem Krieg wurde bis 1965 keine Rente gezahlt, obwohl der Mutter bis 1954 eine Arbeitsunfähigkeit attestiert war, die dann auch noch sehr bescheiden ausgefallen ist. Prozessieren war somit nur durch Hilfe von außen möglich.

Während der Veranstaltung kam u. a. auch zur Sprache, dass in der Gegend weitere Familienmitglieder lebten und wirkten. Eine traurige Geschichte spielte sich in diesem Zusammenhang in Osterhausen ab. Hier waren Fremdarbeiter im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, darunter auch Frauen. Der Besitzer wollte eine kranke Frau nach Eisleben bringen, was unter Strafe stand und so wurde er von lokalen Naziaktivisten auf der Straße erschossen. Nach 1990 kam ebenfalls ein Hayessen-Nachfolger nach Sachsen-Anhalt und betreibt heute in Etdorf eine Landwirtschaft.

Heute revanchieren sich beide Söhne Egbert Hayessens für diese Hilfe und Unterstützung. Sie nehmen nicht nur regelmäßig an den Stiftungstreffen teil, sondern sehen einen Schwerpunkt ihrer ehrenamtlichen Arbeit im unermüdlichen Berichten über die Zeit des Hitlerfaschismus. So war es auch folgerichtig, dass die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten von Hans-Hayo aufgerufen wurden, stets zur Wahl zu gehen und sich über die demokratisch orientierten Parteien zu informieren, aber niemals jenen ihre Stimme zu geben, welche rechtes oder rechtspopulistisches Gedankengut verbreiten. Herr Hayessen war mit seiner Frau angereist und besuchte erstmals die Wirkungsstätte seiner Großeltern. Beide waren nach einem Stadtrundgang durch die Eisleber Altstadt angenehm berührt von dem erhaltenen mittelalterlichen Flair.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Wir gratulieren im
Monat Mai 2015 sehr herzlich



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Radau, Anna Liese	zum 96. Geburtstag
Frau Pretzsch, Käte	zum 94. Geburtstag
Herr Gundlach, Ernst	zum 94. Geburtstag
Herr Seelig, Walter	zum 94. Geburtstag
Frau Allner, Anni	zum 93. Geburtstag
Frau Schleicher, Leonore	zum 93. Geburtstag
Frau Wetzel, Gertrud	zum 93. Geburtstag
Herr Bärenroth, Wolfgang	zum 93. Geburtstag
Herr Schäfer, Werner	zum 93. Geburtstag
Herr Bartlitz, Werner	zum 92. Geburtstag
Frau Reinhardt, Erna	zum 92. Geburtstag
Frau Kursawe, Luzie	zum 92. Geburtstag
Herr Dr. Ecke, Felix	zum 91. Geburtstag
Frau Strauß, Waltraud	zum 90. Geburtstag
Herr Woelke, Hans	zum 90. Geburtstag
Frau Geipl, Ilse	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Herr Müller, Hans-Joachim	zum 82. Geburtstag
Herr Kautz, Hans-Martin	zum 81. Geburtstag
Frau Schober, Anette	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Herr Krienitz, Johannes	zum 87. Geburtstag
Herr Roller, Erich	zum 83. Geburtstag
Herr Pfeffer, Wilhelm	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Töpferwein, Elsbeth	zum 81. Geburtstag
Frau Ohme, Margit	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Kleinosterhausen

Frau Gödicke, Melitta	zum 86. Geburtstag
-----------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Herr Winkler, Alfred	zum 90. Geburtstag
Frau Reußner, Renate	zum 84. Geburtstag
Frau Wiese, Elli	zum 84. Geburtstag
Herr Zierdt, Harry	zum 82. Geburtstag
Herr Reußner, Erich	zum 81. Geburtstag
Frau Braune, Ingrid	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Walter, Jaroslava	zum 84. Geburtstag
Frau Bischoff, Lukretia	zum 84. Geburtstag
Frau Hungsberg, Rita	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Herr Müller, Rudie	zum 94. Geburtstag
Herr Herbig, Fritz	zum 94. Geburtstag
Frau Wegner, Erika	zum 90. Geburtstag
Frau Federwisch, Margot	zum 86. Geburtstag
Herr Meißner, Rudi	zum 85. Geburtstag
Frau Stolz, Walli	zum 84. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirnbach

Frau Renner, Ingeborg	zum 86. Geburtstag
Frau Herrmann, Erika	zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Feige, Gerta	zum 81. Geburtstag
Frau Klamke, Karin	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Lehmann, Irma	zum 87. Geburtstag
--------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Büttner, Irmgard	zum 89. Geburtstag
-----------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Vollmer, Anni	zum 93. Geburtstag
Frau Gareis, Eveline	zum 85. Geburtstag
Herr Knitzschke, Klaus	zum 85. Geburtstag
Herr Wedler, Helmut	zum 80. Geburtstag

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Anita und Gerhard Herfert
Eheleute Emilie und Dieter Löbert



Glückwunsch zum
65. Hochzeitstag („Eiserne Hochzeit“) -
Ilse und Otto Hochheim



Zu den Gratulanten am 08.04.2015 gehörte Bernd Kubica, Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben. Er überreichte gleichfalls ein Glückwunschs Schreiben des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff.

Leider ist Frau Hochheim (86) seit dem vergangenen Jahr im Altenpflegeheim Heilig-Geist-Stift.

Ihr Ehemann, Otto Hochheim (89), besucht sie seit dieser Zeit täglich und unternimmt mit ihr, wenn es das Wetter zulässt, Spaziergänge.

„Wissen Sie, es ist eine ganz schöne Umstellung, wenn man über 65 Jahre gemeinsam durchs Leben gegangen ist und plötzlich allein ist. Zum Glück ist noch eine Tochter mit im Haus“, erzählte Otto Hochheim.

Ilse Hochheim wurde in Helfta geboren und lernte ihren späteren Mann, der ebenfalls aus Helfta stammt, quasi auf der Straße kennen. Sie war mit ihrer Freundin in Helfta unterwegs und wollte eigentlich ihren Otte mit ihr verkuppeln. Aber Herr Hochheim entschied sich für „Ilse“.

Gefeiert wird im Kreis der Familie mit Kindern, Enkeln und Ur-enkeln.

**Jubiläen im Monat Mai 2015****„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)**

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen. Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Helga und Joachim Bunk
Eheleute Helga und Hartmut Karbe
Eheleute Christina und Karl-Heinz Hildebrandt
Eheleute Gundula und Heinz Mädels
Eheleute Regina und Manfred Herling



Pressestelle

Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben



Endlich wird das Wetter besser und man kann die Sonne genießen.

In unserer neuen Ausstellung „... nach draußen. Komm!“ finden Sie Tipps und Anregungen, wie man sich an der frischen Luft beschäftigen kann. Vor allem stehen Aktionen mit den Kindern im Vordergrund. Probieren Sie es einfach aus! Dabei kommen dem Einen oder Anderen sicher auch Erinnerungen an die eigenen Kinderzeit und es fällt einem ein, womit man sich außer Computer, Fernsehen und Konsolenspielen noch beschäftigen kann.

Einladen möchten wir zu unserer nächsten Veranstaltung. Lassen Sie sich nach Äthiopien entführen. Martina und Wolfgang Völtz nehmen Sie mit in ein Land voller Gegensätze.

Die beiden wissen genau, worüber sie reden. Sie haben mehrere Jahre in Äthiopien gelebt und haben auch heute noch enge Verbindungen zu diesem faszinierenden Land und seinen unterschiedlichsten Bewohnern.

Die Veranstaltung findet am **6. Mai 2015, um 17.00 Uhr**, in der Stadtbibliothek statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei.

Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:

- Adolf Damaschke Straße
- Albrechtstraße
- August Bebel Straße
- Carl-Eitz-Weg
- Casper-Güttel-Straße
- Clara-Zetkin-Straße
- Clingensteinstraße
- Diesterwegstraße
- Ferdinand-Neißer-Straße
- Freiesleben Straße
- Friedrich-Engels-Straße
- Friedrich-Wilhelm-August-Fröbel-Straße
- Friedrich-Koenig-Straße
- Friedrich-August-Quenstedt-Straße

Heute: Fritz-Wenck-Straße



Die Fritz-Wenck-Straße liegt zwischen Kasseler Straße und Friedensstraße. Gleich am Anfang der Fritz-Wenck-Straße, anknüpfend an die Kasseler Straße, befindet sich die Friedrich-Ebert-Brücke.

An die Fritz-Wenck-Straßen grenzen mehrere kleine Straßen. Passiert man die Friedrich-Ebert-Brücke in Richtung Friedensstraße, befindet sich auf der linken Seite die Kleine Rammtorstraße. Circa 100 Meter weiter biegt man auf der linken Seite in die Jo-hann-Noack-Straße ein und in etwa der gleichen Höhe auf der rechten Straßenseite geht's zum Hohlweg.

Nach 1933 erhielt die Straße den Namen „Danziger Straße“.

Die Siedlung der Mansfeldschen Kupferschieferbergbau AG auf dem Gelände an der Preußischen Mühle – Danziger Straße – wurde in knapp sechs monatiger Bauzeit unter der Bauleitung der Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt, der Reichsknappschaft und der Partei fertiggestellt. Es entstanden 13 Doppelhäuser mit jeweils vier Wohnungen. Die Übergabe der Wohnungen an ihre Mieter erfolgte am 20.12.1935.

Im Jahre 1945 wurde aus der Danziger Straße die Fritz-Wenck-Straße. Auch nach der Wende blieb dieser Straßennamen erhalten. Fritz Wenck wurde am 11.04.1899 in Eisleben in der Halleschen Straße 64 geboren. 1945 kam er beim Todesmarsch vom KZ Sachsenhausen nach dem KZ Bergen-Belsen ums Leben.

Fritz Wenck war ein Theologe und Widerstandskämpfer. Er kämpfte gegen das Naziregime. Wegen seiner Aktivitäten gegen das Nazi-regime wurde er 1937 verhaftet. Nach seiner Zuchthaushaft kam er in das KZ Sachsenhausen.

*Stadtarchiv
Lutherstadt Eisleben*

Happy Birthday – hagebau!



Genau vor einem Jahr und einen Tag, am 31.03.2014, öffnete in der Lutherstadt Eisleben der hagebaumarkt seine Pforte. Hier in der Herner Straße 6 versorgten bereits drei andere Baumärkte zahlreiche Heimwerker.

Am 01.04.2015 feierte der hagebaumarkt sein einjähriges Bestehen in der Lutherstadt Eisleben. Die umtriebige Marktleiterin Annett Miche und ihr Team hatten sich einiges zum Jubiläum für ihre Kunden einfallen lassen.

Bereits am Vormittag parkte vor dem Markt ein Bus der VGS, der zuvor durch Firma jK Aussenwerbung GmbH Halle das entsprechende Outfit bekam und zukünftig im gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz für hagebau werben wird. Gemeinsam mit Vertretern anderer hagebaumärkte wünschte die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, mit einem Gläschen dem Bus allzeit eine unfallfrei Fahrt.

Im Inneren animierte Dirk Fuhlert am Glücksrad, es gab heimische Produkte, die Modelleisenbahner aus Hettstedt warben für ihr Hobby und am Regal für Sicherheitsprodukte gab der Regionalkontaktbeamte Kuntz zahlreiche Tipps zur Sicherheit für die eigenen vier Wände.

Einen besonderen Geburtstagsgruß überbrachten die Kinder der Grundschule am Schloßplatz.

Seit 3. März 2015 hat diese Grundschule eine besondere Beziehung zum Baumarkt. Die Schule hatte sich im Jahr 2014 bei einer bundesweiten Aktion beworben. Stolz konnte an diesem Tag die Marktleiterin den Schülern verkünden, dass sie für 2000 Euro im Baumarkt einkaufen und damit ihre Schule verschönern können. Mit dem Lied „Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss in den Baumarkt gehen, hagebau, hagebau, den kennt wirklich jede ... psst ...“, beendeten die Schülerinnen und Schüler ihr Ständchen und erhielten als Dankeschön viel Applaus und ein großes Eis.

Wer hagebau hört, denkt oft spontan an hagebaumarkt. Kein Wunder, denn die Einzelhandelssparte mit Zielgruppe Endverbraucher ist durch Funk und Fernsehen fast jedem Bundesbürger bekannt. Doch die hagebaumärkte machen nur rund ein Drittel der angeschlossenen Standorte aus. Das Kerngeschäft der Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG – so der vollständige Name – bildet der Großhandel, in dem auch die Wurzeln der Kooperation mit Sitz im niedersächsischen Soltau liegen.

Im Jahr 1964 wurde die hagebau von 34 Baustoff-Fachhändlern als Einkaufs-Kooperation gegründet.

Mit mehr als 1.670 Standorten in Deutschland, Österreich, Belgien, der Schweiz und Luxemburg – davon knapp 370 hagebaumärkte und rund 1.100 Baustoff-, Holz- und Fliesenhandlungen – ist die hagebau ein Verbund selbstständiger mittelständischer Händler, die vor Ort ihre eigenen unternehmerischen Entscheidungen treffen. (Quelle: hagebau)

1. Demografie-Woche und 3. Demografie-Kongress vom 10. bis 17. April 2015 in Sachsen-Anhalt



Die Demografie-Woche startete im Landkreis Mansfeld-Südharz in der Lutherstadt Eisleben. Am Freitag, dem 10. April 2015, in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr luden die Lutherstadt Eisleben und die „Bahnhof Lutherstadt Eisleben eG“ in das geschichtsträchtige Bahnhofsobjekt, Bahnhofsring 11, zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt/Stabsstelle Demografische Entwicklung und Prognosen war Wilfried Köhler vor Ort und konnte sich umfassend über das Projekt informieren.

Mit Mitteln aus der Förderperiode 2014 bis 2020 sollen unter anderem die wechselseitigen Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten für mehr Lebensqualität und Wirtschaftskraft optimiert werden. Ziel ist überdies, den hohen Anteil der Wertschöpfung der Region zu halten, deren schwierigere demografische Situation zu meistern und Maßnahmen im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu unterstützen, die mit Wirtschafts- und Beschäftigungseffekten verbunden sind. Weitere Fortschritte in der Lebensqualität in Stadt und Land können den Abwanderungsdruck mindern und die Attraktivität steigern.



Die Lutherstadt Eisleben beteiligte sich mit ihrem Bahnhofsprojekt an dieser Demografie-Woche.

Das Projekt „Den Bahnhof retten – Regionen verbinden – Die Innenstadt beleben“ gehört zu einem der ausgewählten Projekte und beschreibt in einzigartiger Weise die Verbindung von Sein und Werden. Es ist entstanden aus der bewussten Verantwortung der Bürger für ihre Stadt. Getragen von der Idee, an prominenter Stelle den Bahnhof als modernes Willkommenstor und Schnittstelle des öffentlichen Nahverkehrs zu etablieren.



Mit zukunftsweisenden Angeboten unter besonderer Beachtung demografischer Veränderungen bis hin zur Ausgestaltung als dezentraler Treffpunkt von Jung und Alt, wird der Bahnhof wieder das Gefühl vermitteln, angekommen zu sein.

Er wird, wie in der Vergangenheit, eine Brücke zur historischen, geschichtsträchtigen, lebendigen Innenstadt und darüber hinaus bauen, um seine Stellung in einer sich rasch verändernden Stadtlandschaft zu behaupten.

Zahlreiche Unterstützer haben sich gefunden und sind Mitglied der Genossenschaft geworden. Eine Tafel an der Südseite des Bahnhofsgebäudes benennt die Mitglieder.

Höhepunkt an diesem Tag war die Auswertung des Malwettbewerbes „Unser Bahnhof“, an dem sich zahlreiche Kindertagesstätten der Lutherstadt Eisleben beteiligt hatten.

Über eine Bahnfahrt mit der traditionellen Bergwerksbahn können sich die beiden Kindertagesstätten, „Hasenwinkel“ in Wolferode und „St. Gertrud“ in Eisleben freuen.



Mit einem Freizeitspiel und Süßigkeiten wurden auch die anderen Kindertagesstätten für ihre Mühe belohnt.

Neben den Grußworten von Jutta Fischer, Oberbürgermeisterin, Wilfried Köhler, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt, Thomas Fischer, Vorstand der Bahnhofsgenossenschaft Lutherstadt Eisleben eG (BLE), wurden die Investoren vorgestellt, die nach Fertigstellung den Bahnhof beleben möchten.

Da sind zum einen das Bahnunternehmen Abellio mit einer modernen Service-Station, das Franchise-Unternehmen „SUBWAY“ und der Bauüberwachung Bahn/Bau/Betrieb Günter Meyer, der mit einem Büro und einer Sechs-Zimmer-Pension für Gäste der Stadt die beiden Türme beleben wird.

Eine noch freie Fläche im unteren Bereich konnte an diesem Tag besichtigt werden.

Martin Luther, alias Torsten Lange-Klemmstein, begrüßte die Gäste und Rolf Enke vom Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. gab interessante Details über die Geschichte des Bahnhofes in Eisleben preis. Zum Abschluss trat die Jugendtheatergruppe des Eisleber Theaters „Kulturwerk“ auf und setzte die Themen: Bahnhof-Bahnfahren-Bahnerlebnis ... künstlerisch um.

Das Bahnhofprojekt wurde im Auftrag der Bahnhofsgenossenschaft durch das Architekturbüro MUND geplant. Vorausgegangen war eine Machbarkeitsstudie, die eine Grundlage für die Planung bildete.

Das gesamte Projekt bezifferte Herr Fischer auf 1.250.000 Euro, wobei ein Eigenkapital von mehr als 200 000 Euro aufgebracht werden muss, um eine 80prozentige Förderung für die Bahnhofsanierung zu erhalten. Wenn alles wie geplant anläuft, dann könne nach der Baugenehmigung mit den Arbeiten begonnen werden. Es wird kein Abriss sein, sondern vielmehr wird das Gebäude sein Aussehen verändern und der heutigen Zeit anpassen.

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der Technischen Hilfe EFRE Europäische Kommission – Europäischer Fond für regionale Entwicklung „Investitionen in Ihre Zukunft“ Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr – Sachsen-Anhalt.



Nach 150 Jahren erfolgt ein Neuanfang!

Im Erdgeschoss wird eine große Halle entstehen, die auch für Veranstaltungen genutzt werden könne. Glas wird viel Licht ins Innere bringen.

Insgesamt wird hier ein Bahnhof entstehen, der den Anforderungen an einen modernen Bahnhof erfüllt. Er wird Schnittstelle für Ein- bzw. Auspendler sein, die ihren Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Pkw's, mit dem Fahrrad oder per Pedes fortsetzen. Die derzeitige „Bauruine“ wird bis 2017 endlich der Vergangenheit angehören.

Erst einmal will Abellio im Dezember den Betrieb von Nahverkehrszügen auf der Strecke Halle und Kassel aufnehmen - mit Halt in Eisleben. Moderne S-Bahnzüge mit einer Geschwindigkeit von 160 Stundenkilometer sollen Eisleben mit der Region Halle-Leipzig verbinden. Bis zu viermal pro Stunde sollen sie fahren. Als Termin könnte das Jahr 2018 stehen.

Merken Sie sich den 1. September 2015 schon einmal vor, 150 Jahre nach der offiziellen Eröffnung werden sich bestimmt wieder die Türen des Eisleber Bahnhofes öffnen, hoffentlich dann auch für die Bauleute.

Wenn Sie jetzt Geschmack auf mehr bekommen haben, Sie können immer noch Mitglied in der Genossenschaft werden. Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer: 03475 9233779

Tag der Türme 9. Mai 2015

Heimatvereine, Kirchengemeinden und Institutionen der Lutherstadt Eisleben laden ein zum Tag der Türme

**am Sonnabend,
d. 9. Mai 2015**

Aussicht genießen - Geschichte erleben - Verborgene Schätze entdecken

Vormittag

9:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung in Lutherstadt Eisleben - Kirche St. Andreas

9:30 – 12:00 Uhr Turmbesteigungen

in Lutherstadt Eisleben

Kirche St. Andreas

Kirche St. Gertrud

Kirche St. Petri-Pauli

Kirche St. Annen

Kirche St. Georg

in den Ortsteilen

Unterrißdorf – Kirche St. Liudger u. Maternus

Polleben - Kirche St. Stephanus, Alter Stephanusturm, Heimatstube

Bischofrode – Kirche St. Anna

9:30 – 12:00 Uhr Ausstellung der Kinder - Uhren

in Lutherstadt Eisleben

Volks- und Raiffeisenbank Eisleben eG

Hauptstelle Eisleben, Eingang Freistraße

12:00 Uhr Mittagläuten

in Lutherstadt Eisleben

an der „Alten Bergschule“, Sangerhäuser Str. mit den bergmännischen Traditionsvereinen

Nachmittag

13:00 Uhr – 18:00 Uhr Rundfahrt Etappen der Rundfahrt (Vorbereitung)

13:00 – 14:00 Uhr - in **Wolferode** St.-Cyriakus-Kirche

14:00 – 15:00 Uhr - in **Wimmelburg** Kirche St. Gertrud
Cyriakuskloster, Alte Volksschule



- 15:00 – 16:00 Uhr - in **Helbra** – Schmidschacht - St.-Stephanus-Kirche, St.-Barbara-Kirche
 16:00 – 17:00 Uhr - in **Volkstedt**, St. Peter-Paul-Kirche
 17:00 – 18:00 Uhr Abschlussveranstaltung in Volkstedt

Ausstellung der Kinder-Uhren - Volks- und Raiffeisenbank Eisleben eG

9. Mai 2015, 9:00 – 12:00 Uhr, Hauptgeschäftsstelle Lutherstadt Eisleben, Eingang Freistraße
 Verborgene Schätze auf unseren Türlen
 Türme - Glocken - Uhren

Teilnehmer:

Kita „Kirchenmäuse“ – Eisleben

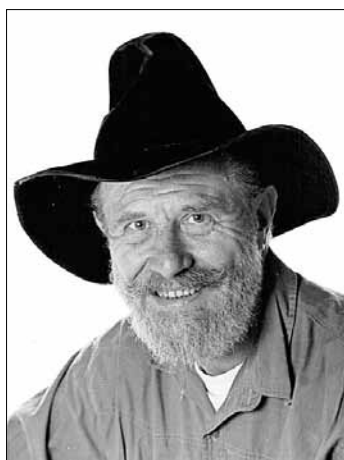
Kita „St. Gertrud“ – Eisleben

Kita „Bummi“ – Eisleben

Kita „Hasenwinkel – OT Wolferode

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen!

Vortrag des „Mannes aus den Bergen“



Mittwoch, d. 17. Juni 2015, um 19:30 Uhr, Lutherstadt Eisleben, Rathausaal Abenteuer Wildnis - Kanada/ Alaska: 30 Jahre zu Hause im Urwald-Blockhaus

Anders leben, frei und unbewormdet sich selbst verwirklichen - gibt es das? Der Akademiker Jo Bentfeld, Nationalökonom und Autor vieler Bücher, hat sich diesen Wunschtraum aus eigener Tatkraft erfüllt!

Seit 30 Jahren lebt er im Hohen Norden Kanadas, weitab der letzten Straße, in wegeloser Wildnis und im selbst gebauten Blockhaus, ein fast unglaublich abenteuerliches Leben. „Zu Hause in der Yukon Wildnis“ lautet der Titel seines Buches über dieses einfache Dasein. Ein Bestseller, sowohl als e-book wie auch gedruckt.

Das Buch wurde von der ARD verfilmt und wird seit Jahren immer mal wieder im 3. wiederholt.

Einmal jährlich kommt er zu einer kurzen Vortragsreise herüber, um seinem Publikum persönlich vorzutragen.

Über 200 000 Leser haben inzwischen begeistert seine Abenteuerbücher gelesen (www.verlag-gueniker.de), und ebenso viele sind ihm seit 25 Jahren auf den bisherigen Vortragsreisen für zwei Stunden in die Wildnis gefolgt.

Danach flüchtet der erfolgreiche Buchautor stets wieder in die kanadischen Urwälder, um sich für 10 Monate von uns und unserer Zivilisation zu erholen.

Der Vortrag des „Mannes aus den Bergen“ (ARD), Dauer: 1,5 Stunden ist mit herrlichen Bildern (Dias) unterlegt, ein doppelt beeindruckender Ansturm auf die Sinne. Eindrucksvolle Landschafts- und Tieraufnahmen erlauben es dem wortgewaltigen Erzähler, die romantische Existenz am Rande der bewohnbaren Welt anschaulich darzustellen und seine Zuhörer zu verzaubern.

Er schildert das einfache Leben, zeigt Bilder vom Bau seines Blockhauses, von der Schönheit der unberührten nordischen Natur und von seinen „Nachbarn“, den Bibern und Bären, den Wölfen und Mardern, den Elchen und Karibus.

Diese Veranstaltung von und mit dem Aussteiger Jo Bentfeld ist ein ebenso seltenes wie einmaliges Erlebnis.

Eintritt 10 €, Schüler erm. 7 €

Erster Tag der Städtebauförderung am 9. Mai 2015

Mehr als 570 Städte und Gemeinden nehmen mit Veranstaltungen am Tag der Städtebauförderung am 9. Mai 2015 teil. Der Tag der Städtebauförderung findet zum ersten Mal statt und hat das Ziel, die Bürgerbeteiligung zu stärken und kommunale Projekte der Städtebauförderung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund.

Die Spanne der Projekte, welche die Städte und Gemeinden interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorstellen wollen, reicht von Baustellenbesichtigungen oder Ausstellungen, Fachforen, Podiumsgesprächen bis hin zu Einweihungen, Rundgängen und Festen. Inhaltlicher Bezugspunkt ist stets ein Stadterneuerungs- oder Stadtentwicklungsprojekt in der Stadt, Gemeinde oder im Quartier. Den Rahmen hierfür setzen die gemeinsam von Bund, Ländern und Kommunen getragenen Städtebauförderprogramme Soziale Stadt, Stadtumbau Ost und West, Städtebaulicher Denkmalschutz, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren und kleinere Städte und Gemeinden.

Eigens zum Tag der Städtebauförderung ist auch ein Animationsfilm entstanden, der die Bürgerbeteiligung in der Städtebauförderung erläutert. Auf einer interaktiven Übersichtskarte können sich Interessierte darüber informieren, welche Stadt oder Gemeinde mit welcher Veranstaltung sich am Aktionstag beteiligt.

www.tag-der-staedtebaufoerderung.de zu finden ist.

Die Lutherstadt Eisleben stellt an diesem Tag ihre aktuellen Projekte der Programme Stadtsanierung, Städtebaulichem Denkmalschutz und Stadtumbau-Ost vor.

Begeben Sie sich auf den Weg vom Touristenparkplatz Bahnhofstraße 32 bis zum Klosterplatz

ab 10:00 Uhr

- Eröffnung des Touristenparkplatzes Bahnhofstraße 32 durch die Oberbürgermeisterin
- ca. 10:30 - 11:15 Uhr
- Städtebaufördermaßnahmen entlang des Weges bis zur Sangerhäuser Straße
- ca. 11:15 - 11:30 Uhr
- Information zum Verlauf der historischen Stadtmauer und Montage der Informationstafel am Haus Schulgasse 5
- ca. 11:30 - 12:00 Uhr
- Die Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. präsentiert die Projekte Sangerhäuser Str. 36 - 38 „Wohnen am Knappenbrunnen“ und Sangerhäuser Str. 41 „Modernes Wohnen im Baudenkmal“
- ca. 12:00 - 12:15 Uhr
- Städtebaufördermaßnahmen entlang des Weges bis zum Klosterplatz
- ca. 12:15 Uhr
- Klosterplatz 3. Bauabschnitt- Information zum Projekt



Die Welt des spielenden Kindes ist ein Paradies in dem wir alle einmal gelebt haben



2015 jährt sich das Bestehen der Katholischen Kindertagesstätte „St. Gertrud“ zum 70. Mal.

Die Kita wird dieses Ereignis in festlicher Weise begehen und laden hiermit herzlich zum Jubiläum ein.

Festprogramm:

4. Mai 2015

09:00 – 12:00 Uhr Geburtstagsfeier mit Spiel und Spannung in der Kindertagesstätte.

14:00 – 16:00 Uhr Tag der offenen Tür

6. Mai 2015

09:00 – 12:00 Uhr Kindertagesausflug nach Wimmelburg zum Spielplatz am Kastaniengarten

10. Mai 2015

10:00 Uhr Festgottesdienst in der katholischen Kirche „Sankt Gertrud“, Klosterplatz

Die Fachschule Sozialpädagogik der Donner + Kern gGmbH



Die Fachschule Sozialpädagogik der Donner + Kern gGmbH bietet in einem dreijährigen schulischen Bildungsgang die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieherin an. Die abwechslungsreiche Ausbildung verbindet dabei theoretische Grundlagen für diesen spannenden Beruf mit Praxisaufenthalten in vielen Einrichtungen in Eisleben und dem Kreis Mansfeld-Südharz.

Unser Ziel ist es, die guten Verbindungen zur Stadt und zur Region noch weiter zu vertiefen und jungen Menschen die Möglichkeit zu geben zu Hause einen vielfältigen Beruf zu erlernen. Informationen zur Ausbildung erhalten Sie unter der Telefonnummer 03475 250382 oder über unsere Mailadresse fachschule.

eis@donner-und-kern.de. Gerne können Sie uns aber auch in der Schule in der Poststraße 4 in Eisleben besuchen, um mit Lehrkräften und Schülern ins Gespräch zu kommen. Bei Ihren Fragen zur Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieherin beraten wir sie gern weiter.

Fachschule Sozialpädagogik der Donner + und Kern gGmbH
Staatlich anerkannte Ersatzschule
Poststraße 4
06295 Eisleben
Tel.: 03475 250382
Ansprechpartner: Herr Jürkel
Frau Zabel
E-Mail: fachschule.eis@donner-und-kern.de
Web: www.donner-und-kern.de/fs-eisleben

Die Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen

Deutschen Demokratischen Republik

Am Dienstag, dem 2. Juni 2015, in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr, Rathaus/Sitzungssaal der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Ein Beratungstag der

Landesbeauftragten

für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt statt.

Die Mitarbeiter beraten über:

- **Anträge nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen:** Strafrechtliche, Verwaltungsrechtliche, Berufliche Rehabilitation
- **Monatliche Zuwendung „Opferrente“**
- **Kinderheime**
- **Anträge nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung**
- **Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes** (Personalausweis erforderlich).

Veranstalter: Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg, Tel.: 0391 567-5051, Fax: 0391 567-5060.

Hintergrundinformationen:

Nach den erfolgreichen und gut besuchten Beratungstagen des vergangenen Jahres wird das Angebot einer individuellen und unterstützenden Beratung für betroffene Bürgerinnen und Bürger fortgeführt. Bereits seit mehreren Jahren nehmen durchschnittlich 40 Besucher die Termine wahr, weshalb eine rege Nachfrage erwartet wird.

Menschen, die wohnortnah eine individuelle Beratung suchen, haben die Gelegenheit eine solche bei der nächsten Sprechstunde zu nutzen. Die Mitarbeiter der Landesbeauftragten ermöglichen am Beratungstag Anträge auf Akteneinsicht und führen Beratungen zur Antragsstellung durch. Hierzu ist es erforderlich, den Personalausweis vorzulegen. Unterstützt werden die Beratungstage von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Das Beratungsangebot ist an Menschen gerichtet, die noch lange nach dem erlittenen Unrecht durch den SED-Staat in vielfältiger Weise darunter leiden, insbesondere:

- zu Unrecht Inhaftierte,
- von Zersetzungsmaßnahmen durch den DDR-Staatssicherheitsdienst Betroffene,
- durch Repressalien in Beruf oder Ausbildung beschädigte Personen,
- Betroffene, die Eingriffe in Eigentum und Vermögen erlitten haben,
- Verschleppte und deren Angehörige, Hinterbliebene und Angehörige von Opfern,
- Personen, die nach Akteneinsicht eine Retraumatisierung erlitten haben,
- Angehörige von offiziellen und inoffiziellen Mitarbeitern des MfS

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Bundestag drei Rehabilitierungsgesetze beschlossen, die sich auf die strafrechtliche, verwaltungsrechtliche und berufliche Rehabilitierung ehemaliger DDR-Bürger beziehen.

Die strafrechtliche Rehabilitierung für Betroffene ist möglich, wenn sie aufgrund politischer Verfolgung oder sachfremden Zwecken verurteilt oder außerhalb einer gerichtlichen beziehungsweise behördlichen Anordnung zur Freiheitsentziehung genötigt wurden. Ab 180 Tagen Haftzeit gibt es eine einkommensabhängige besondere Zuwendung für Haftopfer: mit Wirkung vom **01.01.2015 erhöht** (bis zu **300 €** monatlich, einkommensabhängig).

Zudem besteht ein Anspruch auf berufliche Rehabilitierung, zum Beispiel bei Arbeits- oder Studienplatzverlust aus politischen Gründen, als Ausgleich eventueller Nachteile in der Rentenversicherung. Dazu kann als Folgeleistung unter bestimmten Voraussetzungen eine monatliche Ausgleichszahlung erfolgen von bis zu **214 €** (für Rentner von **153 €**, m.W.v. **01.01.2015 erhöht**).



Einladung!

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Hettstedt (und Eisleben)

lädt Betroffene Frauen und Männer, deren Angehörige oder Freunde zu ihren Treffen in der Helios-Klinik Hettstedt, Robert-Koch-Straße 8 (kleiner Konferenzsaal) ein.

Unser Einzugsgebiet umfasst die Altkreise Hettstedt und Eisleben. Wir treffen uns mind. jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr, um Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen, gemeinsam Theateraufführungen u. ä. kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, Ausflüge zu unternehmen, zu wandern, zu basteln u.v.m.

Das nächste Treffen findet am 8. Mai 2015 statt.

Außerhalb unserer Treffen können Interessierte über die Selbsthilfekontaktstelle MSH (Tel. 03496 4169983) mit uns in Kontakt treten.

Veranstaltung der Diabetiker Selbsthilfegruppe



am **12.05.2015 – 15.00 Uhr** in der Cafeteria des **Kreisbehindertenverbandes e. V., Landwehr 6, Lutherstadt Eisleben.**

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 27. Mai 2015

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 15. Mai 2015

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

60 Jahre Kindergarten in der Friedrich-Fröbel-Straße

Die Kita „Haus Sonnenschein“ feiert am 20. Mai 2015 ihr 60-jähriges Bestehen. Alle ehemaligen Mitarbeiterinnen sind ab 15.00 Uhr herzlich zum Feiern eingeladen!



Wer kann etwas zu diesem Bild sagen?

In der „Freiheit“ vom 28.05.1955 war zu lesen:

Die schönste und modernste Tagesstätte wurde am 20. April d. J. inmitten der bisher fertiggestellten 388 Wohnungen in Eisleben-Ost eröffnet.

500 000 DM stellte der Staat nur zum Bau dieser Kindertagesstätte, der ein Wochenheim angeschlossen ist, zu Verfügung. Hier werden die 3 bis 6 Jahre alten Kinder während der ganzen Woche vorzüglich versorgt und betreut. Für ein im Wochenheim untergebrachtes Kind bezahlen die Eltern pro Tag 1 DM, für ein Kind im Tagesbetrieb 15 Pf. täglich.

Eigenbetrieb Betriebshof

Mitteilung des Eigenbetriebes Betriebshof

Standfestigkeitsprüfung an Grabmalen

Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien sind alle Friedhöfe verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Grabmale auf Standfestigkeit zu prüfen.

In der Zeit vom **26.05. bis 05.06.2015** wird auf dem Friedhof der Lutherstadt Eisleben und deren Ortsteilen diese Prüfung durchgeführt. Grabmale mit Mängeln werden gekennzeichnet. Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, diese Mängel fachgerecht zu beheben.

Im Zuge der Neubelegung von Grabfeldern wird das Feld NU Feld 2 eingeebnet.

Bürger, die diesbezüglich Rückfragen haben, werden gebeten, bis zum 31.05.2015 in der Friedhofsverwaltung der Lutherstadt Eisleben vorzusprechen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass alle Grabsteine, Einfasse und sonstiges Zubehör, welches nicht bis zum oben genannten Termin von der Grabstelle entfernt wurde, gemäß § 25 Abs. 2 der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben, in das Eigentum des Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben übergeht.

Schmidt
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Märkte

Eisleber Wochenmarkt



Firma Glade aus Ziegelrode verkauft jeden Dienstag & Donnerstag Blumen & Pflanzen sowie Obst & Gemüse auf dem Eisleber Wochenmarkt.

Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de.

Blumen- und Pflanzenmarkt

25. April und 9. Mai 2015

Auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben, jeweils geöffnet von 8:00 bis 13:00 Uhr!



Händler aus der Region bieten ein reichhaltiges Angebot an Beet-, Balkon-, Kübel-, Topf-, Saison-, Gemüse-, Sommer- oder Zierpflanzen, Stauden aller Art, Trockengestecke, Friedhofsbepflanzung, winterharte Staudenkulturen, Blumenzwiebeln, Koniferen, Dekorationsartikel aus Holz, Pflanz- und Ziergefäße aus Terrakotta, Körbe und Zwiebelzöpfe, aber auch Bio-Gemüse, Bio-Jungpflanzen, frischen Spargel und vieles mehr.

Angeboten werden diese Produkte von folgenden Firmen:

- Marko Balzarek aus Halle
 - Ingo Glade aus Ziegelrode
 - Gartenbaubetrieb Hörning aus Hergisdorf
 - Baumschule Kuhn aus Liedersdorf
 - Gärtnerei Krüger aus Siersleben
 - Gartenbaubetrieb Müller aus Heldrungen
 - R&C Pickardt GbR aus Thürungen
 - Norbert Schielke aus Oldisleben
 - Karin Stäuber aus Sylta
 - Gärtnerei Winkel aus Bornstedt
 - Haubner-Stiftung, Herr Kuhn aus der Luth. Eisleben
 - Silvia Ullrich aus Döblitz
- Änderungen vorbehalten!*

Blume des Jahres 2015 - „Gewöhnlicher Teufelsabbiss“

Schauen Sie doch mal vorbei, ein Besuch lohnt sich!

Sport in der Lutherstadt Eisleben

5. "Eisleber Frühlingslauf"



Schirmherrin: Dr. Angelika Klein, Landrätin Landkreis Mansfeld-Südharz

Am Samstag, d. 9. Mai 2015, fällt der Startschuss für die fünfte Auflage vom "Eisleber Frühlingslauf". Sport und Spaß für Anfänger, aktive Läuferinnen und Läufer sowie die ganze Familie.

Die attraktiven Strecken (Seelauf und Halbmarathon) führen entlang des Naturschutzgebietes am Süßen See und der angrenzenden Weinberge.

Startzeiten – Samstag, 09.05.2015



Die 10 Kilometerstrecke und der Halbmarathon sind nach den Richtlinien der DLO vermessen.

- | | |
|-------------|--------------------------|
| 09:30 Uhr | Süßen – See Lauf (25 km) |
| 09:30 Uhr | Halbmarathon |
| 09:30 Uhr | 10 km – Lauf |
| 09:30 Uhr | 2,6 km Schülerlauf |
| 09:30 Uhr | Walking/Nordic Walking |
| ab 9:40 Uhr | Kinderläufe |
| 10:30 Uhr | Teamläufe (Staffel) |

Organisationsbeiträge

- Seelauf/Halbmarathon: 15,00 € pro Teilnehmer
- 10 Kilometer – Lauf: 10,00 € pro Teilnehmer
- Team-Staffel, Kinderläufe und Nord Walk sind von der Teilnahmegebühr befreit

Leistungen *

1. Räumlichkeiten zur Kleiderverwahrung, Duschen
 2. Medizinische Betreuung
 3. Verpflegung und Erfrischung am Start, an der Strecke und im Ziel
 4. Medaillen für die Plätze 1 – 3 aller Läufe und Altersklassen
 5. Pokale für Sieger im Teamlauf + Wanderpokal
 6. Teilnehmer-Medaille für jeden Läufer
 7. Persönliche Urkunde (auf Wunsch)
 8. Professionelle Zeitmessung
- * für alle angemeldeten Starter mit gültiger Startnummer

Zahlung des Organisationsbeitrages

Der volle Betrag ist bis zum 2. Mai auf folgendes Bankkonto zu überweisen

oder am Veranstaltungstag zu entrichten.

Inhaber: Sport- und Spielverein Eisleben e. V.

Volks- und Raiffeisenbank Eisleben e. G.

IBAN: DE28 8006 3718 0105 0865 90

BIC: GENO DEF1 EIL

Verwendungszweck:

EFL, Vorname, Name, Ort/Verein

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 16

18. Frühlingswiese mit Handwerkermesse



Eröffnung 2014

Dieses Frühlingswiesen-Ensemble wird der Knaller!

Der Saisonauftakt beginnt mit der Frühlingswiese.

Diese spannende, geschmackvolle Explosion von Volksfest mit Festzelt, Handwerkermesse, Waldarbeitermeisterschaften und Hubschrauber-rundflügen ist natürlich einzigartig. Sie lässt die kalten, trüben Wintertage schnell vergessen und man bekommt Lust und Energie im frühlingshaften Sonnenschein.

Die vergnügungssüchtige Stimmung der Besucher auf der Frühlingswiese hat sich natürlich auch bei den Schaustellern bemerkbar gemacht. So haben zum Beispiel die nicht aus unserer Region stammenden Schausteller, wie der Schinderhannes, der Ausschankbetrieb Stratmann und das begehrte Wurms-Eis, sowie in diesem Jahr erstmals auch die Pizzeria Blume, den Ansturm und die steigende Beliebtheit der Frühlingswiese erkannt und sich einen Standplatz gesichert.

Die Wiesi-Standfiguren werden am 30. April aus ihrem Winterschlaf geweckt und stehen im bunten Gewand am Eingang der Frühlingswiese Spalier.

Auch hier bahnt sich eine gelungene Überraschung an, die zur Eröffnung am 30. April um 14 Uhr von der Oberbürgermeisterin Frau Fischer preisgegeben wird.

„Reforma“ präsentiert sich mit vielen Neuheiten!

Es werden viele neue Firmen auf der Handwerkermesse „Reforma“ ausstellen.

Angefangen vom Holz-Spielplatz-Bau über Lichtdesign mit LED-Leuchtmitteln, textile Wandtapeten, neue Gartenwerkzeuge, Krankenversicherung bis hin zur Eventfirma werden nun schon über 14 neue Aussteller auf der Messe zur Frühlingswiese die Plattform der Reforma nutzen, um sich einem großem, breit gefächerten Publikum gezielt zu präsentieren. Ein ortsansässiger Baumarkt wird auf der Handwerkermesse mit Pflanzen und Deko-Artikeln für ein schönes Ambiente sorgen. Eine bei dem weiblichem Publikum sehr beliebte Schmuck-Marke ist erstmalig auf der Reforma vertreten, und am Stand der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH haben neue Unternehmen die Möglichkeit, die Reforma-Luft für einen Tag als Aussteller zu erkunden.

Von MKM Hettstedt über den Ziegenhof Pfeiffhausen bis hin zum Tourismusmanagement Mansfeld-Südharz stellt sich außerdem die Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz wieder mit vor.

Reforma Games Champions-Pokal

„Lasst die Spiele beginnen“

- heißt es auf der Reforma wieder für viele Schüler der Oberstufen, die 2015 zum zweiten Mal um den Reforma Games Champions-Pokal auf der Handwerkermesse fighten werden. Dieser Pokal beinhaltet außerdem einen Preis in Form eines kostenlosen Bummels für die ganze Gewinner-Schulklasse über die große Wiese im September.



Frau Wiesenmüller, Frau Fischer und Herr Michalski präsentieren den Pokal (v.r.)

Der ambulante Handel



Die Sonnenstrahlen locken die Menschen aus dem Haus und auch die Shoppinglaune steigt. Was könnte es da Besseres geben, als unter freiem Himmel genüsslich einzukaufen. In der Händlerstraße direkt auf der Frühlingswiese (in der Nähe vom Schinderhannes) gibt es eine große Auswahl, z. B. kuschelige Bettwäsche und Wohndecken, Gardinen (werden vor Ort zurechtgeschneidert), Lederwaren im alltäglichen, aber auch im hochwertigen Segment, Glasdesign aus eigener Herstellung, Kindersachen mit Wunschkreis und Namensdruck, das beliebte Emo-KatarinaB-Programm, eine große Auswahl an Geschenk- und Trendartikeln, Glasfiguren, Bleikristall, Keramik, Korbwaren, Parfüm, Modeschmuck, Mützen, Hüte, Sonnenbrillen, Uhren und andere Accessoires. Textilien und Schuhe für Groß und Klein in vielen Varianten und Größen sind ebenso vertreten wie peruanische und mexikanische Volkskunst und handgefertigte Artikel, ebenso polnische, ungarische sowie Tiroler Spezialitäten. Nicht zu vergessen sind die unterhaltsamen Marktschreier mit vielfältigem Käse-, Wurst- und Nudelsortiment.

Das Festzelt

Erstmalig wird der Festzeltwirt Herr Deckert nun auch die Frühlingswiese mit einem Festzelt bereichern. Sonst nur zur großen Wiese als Vorreiter bekannt, wird er in diesem Jahr der Festzeltwirt der Frühlingswiese sein. Ein tolles, buntes Programm wird geboten, bei dem ganz sicher jeder Besucher auf seine Kosten kommt.

Das Feuerwerk

Gegen 22.00 Uhr am 1. Mai wird das Feuerwerk zur Frühlingswiese 2015 vom Gewinner der Pyrogames 2013, der Firma MSK-PYROTEC-WETTIN aus Wettin-Löbejün, geschossen.



Wie vom Chef der Firma, Herrn Mark Schmidt, auch „Bombenschmidt“ genannt, zu erfahren war, werden wir uns auf ein brillantes Musik-Syn-

Reforma vom 30.04. bis 05.05.2015

chronfeuerwerk mit neuen Effekten zu nicht nur feuerwerksspezifischer Musik (Überraschung!) freuen dürfen.

„Das wichtigste am Feuerwerk sind die Emotionen.

Es ist die Gänsehaut, die man beim Anblick des Lichterzaubers spürt. Es ist die Kunst der Dramaturgie, das Zusammenspiel von Licht, Effekten und Musik. Unser Feuerwerk ist mehr als ein Feuerwerk, es ist ein Erlebnis für die Sinne“, so Schmidts Worte.

Öffnungszeiten

Donnerstag, den 30.04. von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr,

Freitag, den 01.05. von 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Sonnabend, den 02.05. von 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr und

Sonntag, den 03.05. von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Das Festzelt kann bis 01.00 Uhr öffnen (außer am 03.05.2015).

Die Handwerkermesse „Reforma“ schließt täglich 19:00 Uhr ihre Pforten.

13. Waldarbeitermeisterschaften am 1. und 2. Mai



Weltmeister-Team

Veranstalter ist der Landesverein Waldarbeitsmeisterschaften Sachsen-Anhalt e. V.

Es sind ca. 60 Teilnehmer aus 11 Bundesländern angemeldet.

Mit dabei ist auch die deutsche Nationalmannschaft, die auch amtierender Mannschaftsweltmeister ist, und der amtierende Weltmeister Uli Huber aus Bayern!

Die Meisterschaft setzt sich aus 5 Disziplinen zusammen:

Fällung, Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt und Astung

Die Sieger werden am Sonnabend, dem 2. Mai 2015 gegen 17:00 Uhr geehrt.

Hubschrauberrundflüge am 3. Mai vom Wiesengelände

Neu: Fliegen Sie mit einem Turbinenhubschrauber Bell 206 Jet Ranger!

Zeit: 10:00 bis 19:00 Uhr

Flugzeit: 8 bis 10 Minuten

Kosten: 40,00 € pro Person.



3 Personen müssen pro Flug mitfliegen, 4 Personen können gleichzeitig abheben.

Auch bestehen Möglichkeiten über Sonderflugzeiten zu Sonderpreisen!

Sie können ab sofort Ihren Wunschtermin und Tickets hier buchen:

Agentur für Kunst u. Kulturreisen/Taxi Knothe
Freistraße 25, Eisleben, Tel.: 0151 12728904,
E-Mail: ml-tourist@web.de

deckert's Festzelt

Programm:

Bingo Bongo



Bingo Bongo

Donnerstag, 30.04.2015

Beginn: 19:00 Uhr

Joe Eimer



Joe Eimer

Samstag, 02.05.2015

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt frei!

www.deckerts-hotel.de

www.festzelt-wiesenmarkt.de

Behinderungen

Sperrungen und Verkehrseinschränkungen zur Frühlingswiese vom 30. April bis 3. Mai 2015, insbesondere zu folgenden Zeiten:

Donnerstag, 30.04.2015, 13.00 bis 22.00 Uhr

Freitag & Samstag, 01. und 02.05.2015, 10.00 bis 22.00 Uhr und

Sonntag, 03.05.2015, 10.00 bis 18.00 Uhr

und folgende Bereiche:

1. Die Lindenallee, ab Kreuzung Karl-Fischer-Straße und der Wiesenweg, außer für Benutzer der gebührenpflichtigen Parkplätze. Hier erfolgt eine Kassierung.
2. Der Weg zum Sportplatz ab Kreuzung Karl-Fischer-Straße/ Lindenallee, außer Betriebs- und Versorgungsdienste und Anwohner unter Vorlage des Personalausweises.
3. Die Steinkopfstraße ab Kreuzung Karl-Fischer-Straße, außer Betriebs- und Versorgungsdienste und Anwohner unter Vorlage des Personalausweises.
4. In umgekehrte Richtungen ab Wiesenweg - Höhe Tennishalle und Weg zum Sportplatz ab Gartensparte Neues Leben, ist für alle Fahrzeuge gesperrt.

Diese Maßnahmen werden kontrolliert!

Für weiterreichende Fragen zur Verkehrsorganisation wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt der Lutherstadt Eisleben, unter der Telefonnummer 03475 655301.

Das ganze Spektakel, von Beginn an, mit Aufbau, Durchführung und Abbau, kann man auch mit unserer digitalen Webcam auf unserer Homepage verfolgen.

Alles unter www.eisleber-frühlingswiese.de



Freitag, 01.05.2015

Beginn: 19:00 Uhr

Atemlos



Atemlos



Anmeldungen

Anmeldungen können online oder unter Verwendung des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars erfolgen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich.

Meldeschluss

Meldeschluss ist der 02.05.2015, um 13:00 Uhr
www.eisleberfrühlingslauf.de

Nachmeldungen

Nachmeldungen sind noch bis 9:00 Uhr möglich (Nachmeldegebühr 5,00 €)
Nachmeldungen sind nur per Barzahlung möglich

Ausgabe der Startunterlagen

Ausgabe der Startunterlagen erfolgt am Veranstaltungstag ab 07.30 Uhr.

Die Startnummer ist nur für den gemeldeten Wettbewerb gültig. Ein Wechsel oder die Weitergabe der Startnummer führt zur Disqualifikation. Die Startnummer ist auf der Brust zu tragen.

Ausschreibung

Organisation und Veranstalter



Sport- und Spielverein Eisleben e. V.
Wiesenweg 5, 06295 Lutherstadt Eisleben
06295 Lutherstadt Eisleben
www.ssv-eisleben.de

Kreissportbund Mansfeld-Südharz

Zum Sportplatz 4

06295 Lutherstadt Eisleben

www.ksbmansfeld-suedharz.de

Sportschüler aus der Lutherstadt Eisleben steigern ihre Bestleistungen und holen mehrfach Gold



Zu den Offenen Internationalen Sächsischen Landesmeisterschaften in Leipzig waren am 18./19.04.2015 vier der fünf Sportschüler vom Eisleber Schwimmverein gereist.

Sie traten gegen viele der besten Schwimmer ihrer jeweiligen Altersklassen an.

Auf der 100-Meter-Bruststrecke war **Hannah Willborn (Jahrgang 2004)** die Schnellste. Mit einer Zeit von 1:25,81 Minuten gewann sie souverän die Goldmedaille. Gleichzeitig bedeutete dies eine weitere Verbesserung ihrer bis dahin schon guten Bestzeit um rund zwei Sekunden. Ihre gute Brusttechnik verhalf ihr auch über 200 Meter Lagen in neuer Bestzeit zur Goldmedaille. Auch über 100 Meter Freistil landete sie auf einem Podestplatz, 1:11,77 Minuten sicherten ihr hier die Bronzemedaille. Über 50 und 100 Meter Rücken belegte sie ebenfalls mit Steigerungen den sechsten und fünften Platz ihrer Felder.

Trainingskamerad **Felix Zimmer (Jahrgang 2003)** holte sich an diesem Wochenende zwei Silbermedaillen. Seine größte Steigerung schaffte er mit fast acht Sekunden über 200 Meter Freistil. In 2:28,61 Minuten belegte er hier den zweiten Platz. Seine zweite Silbermedaille gewann Felix Zimmer über die doppelt so lange Freistilstrecke. Mit 5:06,79 Minuten war er fast zwei Sekunden schneller als bisher. Zwei gute vierte Plätze belegte er noch über 100 Meter Freistil und 200 Meter Lagen.

Ein Mammutprogramm hatte an allen drei Wettkampftagen der 14-jährige **Florian Siese** zu absolvieren. Bei insgesamt sieben Starts platzierte er sich meist kurz hinter den Medaillenrängen. Mit 28,91 Sekunden schwamm er über 50 Meter Schmetterling neue Bestzeit. Viermal schaffte Siese den Einzug ins B-Finale

und zwar über 100 und 200 Meter Brust sowie Schmetterling. Die 13-jährige **Frieda Kolbe** konnte sich bei ihren vier Starts jeweils im Mittelfeld platzieren. Eine gute Leistung zeigte sie über 100 Meter Schmetterling. Hier war sie mit 1:11,62 Minuten mehr als drei Sekunden schneller als bisher. Damit schaffte sie auf dieser Strecke die Qualifikationszeit für die Norddeutschen Meisterschaften in vier Wochen. Eine weitere persönliche Bestzeit schwamm sie mit 2:21,28 Minuten über 200 Meter Freistil. Bereits eine Woche zuvor war ihr sechzehnjähriger Bruder Franz Kolbe bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin am Start. Dabei lief es für ihn besonders auf der 400-Meter-Lagenstrecke gut. Bereits im Vorlauf steigerte er sich um gut zwei Sekunden. Mit 4:34,22 Minuten qualifizierte er sich für das B-Finale. Dort schaffte er eine weitere Verbesserung auf eine Zeit von 4:33,16 Minuten.

Auch über 100 Rücken war er mit 1:00,32 Minuten etwas schneller.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, zeigte sich sehr beeindruckt von den Leistungen der Eisleber Nachwuchsschwimmer. Sie wünscht allen talentierten Sportlerinnen und Sportler weiterhin viel Erfolg.

Gleichzeitig bedankt sie sich bei allen Trainern und Eltern, die diese Talente fördern und unterstützen.

Informationen aus den Ortschaften

Hedersleben/Oberrißdorf

Osterfeuer in Hedersleben



Bei strahlendem Sonnenschein wurde das diesjährige Osterfeuer entzündet. Alle hatten wieder viel Spaß, als große Überraschung kam der Osterhase mit seinen zwei Helfern und brachte Geschenke mit. Bei Musik, kalten Getränken und etwas leckerem vom Grill ließ man es sich gut gehen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Mitglieder des Hederslebener „Heimat und Kulturverein“ für die Organisation des Osterfeuers sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hedersleben.

S. J.

Hedersleber Heimat- und Kulturverein e. V.

Aufruf!



Wer hat Interesse an der Hederslebener Geschichte?

Wir suchen Hilfe und Unterstützung bei der Weiterführung unserer Ortschronik.

Wir benötigen Ihre Erinnerung, Ihr Wissen! Helfen Sie mit, all dies für die Nachwelt aufzubewahren!

Wir möchten Sie unverfänglich am 29. Mai, um 16:00 Uhr, in die Vereinsräume des „Hederslebener Heimat- und Kulturverein“ e. V. auf dem Amtshof einladen.

Wir hoffen auf reges Interesse und können uns auch eine Weiterführung solcher Treffen mit Interessierten vorstellen.

„Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.

Hauptzähler

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Mitarbeiter werden in dem nachfolgend genannten Ort
Hedersleben

in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 2015

die Hauptzähler ablesen.

Gleichzeitig werden die Wasserzähler, bei denen die Eichfrist erreicht ist, gewechselt.

Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern, welche sich selbstverständlich ausweisen können, den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während der Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 03475 6769-0 gern zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihre MIDEWA GmbH

Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

Jagdgenossenschaft Osterhausen

An alle Landeigentümer und Bewirtschafter der Gemarkung Osterhausen!

Einladung

Hiermit laden wir alle Landeigentümer und Bewirtschafter der Gemarkung Osterhausen zur **Jahreshauptversammlung** der Jagdgenossenschaft ein.

Termin: 07.05.2015, um 18.30 Uhr,

Ort: Gaststätte „Zur Scheune“

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Kassenprüfer
5. Bericht des Kassenführers
6. Entlastung des Kassenführers
7. Verwendung der Jagdpacht
8. Diskussion
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der Jagdgenossenschaft Osterhausen

Rothenschirmbach

Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach

Entsprechend des § 7 der Satzung der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach lade ich Sie, als Grundeigentümer und somit Mitglied der Jagdgenossenschaft, zur Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 12. Mai 2015 in das Brauhaus am Landmarkt, um 18:00 Uhr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die durchgeführten Aktivitäten zur Verhinderung von Wildschäden.
2. Kassenbericht der Jagdgenossenschaft für das Jahr 2014/2015 und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes.
3. Analyse der Abschussplanerfüllung und Rechenschaftslegung über den Verkauf des erlegten Wildes.
4. Analyse der Öffentlichkeitsarbeit 2014/2015

5. Neuwahl der Kassenprüfer
6. Entsprechend der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen wurde der Reinertrag der Jahre 1992/1993 bis einschließlich 2013/2014 als Rücklage einbehalten. Ich erwarte Ihre Diskussion und eine Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages des Wirtschaftsjahres 2014/2015.
7. Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, den Beschluss zu fassen, die Speisen und Getränke aus der Kasse der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach zu bezahlen.

Ihre Anwesenheit erwartend verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Karl Heinz Franke

Vorstand der Jagdgenossenschaft

Rothenschirmbach

Unterrißdorf

14. Maibaumsetzen mit Maiausfahrten in Unterrißdorf



Am 9. Mai 2015 werden ab 10:00 Uhr die Maien im Dorf ausgefahren und um 18:00 Uhr der Maibaum gesetzt.

**Mit Spiel und Spaß für Kinder.
Für Essen und Trinken sorgen wir,
für gute Musik ein „DJ“!**

Die Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V.
laden dazu herzlich ein.

Volkstedt

Osterfeuer



Die Volkstedter hatten am Ostersamstag ein ordentliches Osterfeuer unter fachkundiger Aufsicht der FFW Volkstedt abgebrannt und hoffen nun, damit den Winter ausgetrieben zu haben.

Nachruf

Liebenswert, hilfsbereit, gewissenhaft und immer da, wo sie gebraucht wurde.

So behält die Ortschaft Volkstedt ihre

Ortschronistin Monika Emmerich

für immer in Erinnerung.

Wir haben ihr viel zu verdanken und werden ihr Andenken stets in Ehren halten. Von ihrem Tod sind wir alle tief betroffen.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und ihrer Familie.

*Ortsbürgermeister
Lothar Kliche*

*Ortschaftsrat
Volkstedt*

*Heimatverein
Volkstedt e. V.*

Wolferode

Heimatverein Wolferode e. V. enthüllt zeitgeschichtliche Tafeln

Am Freitag, d. 1. Mai 2015 werden um 11:00 Uhr weitere zeitgeschichtlichen Tafeln im ehem. Gut Hübner (Verbindungsstraße/ Ecke Türkeistraße) enthüllt.

Mit diesen Tafeln sollen die Einwohner aber auch insbesondere Besucher und Touristen einen ersten Überblick über die geschichtliche Entwicklung des traditionellen Berg- und Hüttenleutedorfes Wolferode erhalten. Mit den unterschiedlichen Tafeln werden auch Hinweise auf besondere Sehenswürdigkeiten im Ort gegeben. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen beim Frühschoppen in der Kleingartenanlage „Rose“ Wolferode. Mittag gibt es Erbsensuppe aus der Feldküche.

Der Heimatverein lädt zur Veranstaltung alle Interessierten herzlich ein.

Termine Mai 2015

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode

06.05.2015, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag mit gemütlichen Beisammensein in der Begegnungsstätte

20.05.2015, 14.30 Uhr, Geschichten in „Mansfelder Mundart“ in der Begegnungsstätte

Heimatverein Wolferode e. V.

01.05.2015, 11.00 Uhr, im ehemaligen Gut Hübner,
Aufstellung von weiteren zeitgeschichtlichen Tafeln.

Dazu lädt der Heimatverein alle Interessierten herzlich ein.

13.05.2015, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus

Kleingartenanlage „Zur Rose“

Der Pächter der Vereinsgaststätte „Zur Rose“, Olaf Beyer und QUICKY - DIE FELDKÜCHE laden am 1. Mai 2015 zum Frühschoppen ein.

Mittagessen aus der Feldküche!

Festplatz in der Kleingartenanlage „Rose“ Wolferode von 10:00 bis 14:00 Uhr!

Das Ortschaftsbüro Wolferode ist

donnerstags in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat

von 17:00 bis 18:00 Uhr

Freizeitkegeln für jedermann

im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19,
jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,

Tel. Nr. 03475 637270,

donnerstags: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel.-Nr. 03475 7739230,

Mo./Di./Do./Fr. ab 17:00 Uhr und Sa. ab 13:00 Uhr möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen

in der Lutherstadt Eisleben 2015

Dienstag/Donnerstag Wochenmarkt/Marktplatz

Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

30. April 2015 Maikranzrichten Feuerwehr Helfta

Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de

1. Mai 2015 Tag der offenen Tür der Feuerwehr Helfta

Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de

30. April - 3. Mai 2015 Frühlingswiese mit Handwerkermesse Reforma

Wiesengelände

Infos unter: www.eisleber-fruehlingswiese.de

1. Mai - 2. Mai 2015 Deutsche Waldarbeitsmeisterschaft

Wiesengelände

Infos unter: www.handwerkermesse-reforma.de

9. Mai 2015 Blumen-und Pflanzenmarkt

Marktplatz

Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

9. Mai 2015 Eisleber Frühlingslauf

Seelauf um den „Süßen See“, Halbmarathon, 10 Kilometer, Teamlauf, Kinder- und Schülerläufe, Nordic Walking

Infos unter: www.eisleberfruehlingslauf.de

9. Mai 2015 5. Tag der Türme „Türme, Glocken, Uhren“

Besichtigung der Kirchen in der Stadt und den Ortschaften

9.00 Uhr Eröffnung mit Superintendent Andreas Berger in der St. Andreas-Kirche

9. Mai 2015 Kabarett im Galerie-Café**Humorvoll literarisches Potpourri zum Muttertag**

mit Antje Poser & Verena Noll

Vorbereitung unter 0173 3888142 oder im Café

17. Mai 2015 38. Internationaler Museumstag unter dem Motto „Museum, Gesellschaft, Zukunft“**22. Mai 2015 Kabarett im Galerie-Café****Humorvoll literarisches Potpourri zum Muttertag**

mit Antje Poser & Verena Noll

Vorbereitung unter 0173 3888142 oder im Café

30. Mai 2015 Eisleber Irish Folk Nacht im Katharinenstift**6. Juni 2015 Kultur-Sommer-NACHT in Luthers Höfen**

Höfe der Lutherstadt Eisleben laden zu einem besonderen Kultur- und Musikerlebnis ein

Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen in 2015**30. April 2015 Fackelumzug**

Beginn: 19.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Osterhausen, Allstedter Straße 14a,

Förderverein der Feuerwehr Osterhausen,

1. Mai 2015 Tag der offenen Tür

Beginn: 10.00 Uhr

Förderverein der Feuerwehr Osterhausen

29. – 31. Mai 2015 Schützenfest

Festplatz Osterhausen, Bornstedter Straße 6a

Großkaliber Schützenverein „Rohrnetal“ Osterhausen e. V.

1. Juni 2015 Kindertagsfest

Beginn: 9.00 Uhr, Sängerheim Osterhausen, Bornstedter Straße 38

Männerchor Osterhausen, Gartenverein Osterhausen

Veranstaltungen Ortsteil Polleben in 2015**25. Mai 2015 Mühlentag mit Schaumahlen**

10:00 bis 17:00 Uhr

Mühlenverein Polleben

3. Juli - 5. Juli 2015 Sport- und Vereinsfest

3. Juli 2015 Kleinfeldturnier, anschl. Disko im Festzelt

4. Juli 2015 Fußballspiel, Abends Tanz mit Rockpirat im Festzelt

5. Juli 2015 Kinderfußballturnier

Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirmbach in 2015**10. Mai 2015 „Muttertagsbuffet“**

Beginn: ab 11:30 Uhr im Brauhaus am Landmarkt

31. Mai 2015 Tag der offenen Tür

Beginn: ab 10:00 Uhr in der Agrargenossenschaft und im Landmarkt

Veranstaltungen Ortsteil Unterrißdorf in 2015**9. Mai 2015 14. Maibaumsetzen**

Beginn: 18:00 Uhr Dorfplatz

ab 10:00 Uhr die Maien im Dorf ausgefahren

Mit Spiel und Spaß für Kinder.

Für Essen und Trinken sorgen wir, für gute Musik ein „DJ“!

Die Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V. laden dazu herzlich ein.

Veranstaltungen in der Ortschaft Wolferode 2015**30. April 2015 Wolferöder Eisbeinessen**

Beginn: 17:00 Uhr, Festplatz Kleingartenanlage „Rose“

1. Mai 2015 Enthüllung Informationstafel

Beginn: 10:00 Uhr, ehem. Gut Hübner

Heimatverein Wolferode

**Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e.V.**

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
16.05.2015 19.00 Uhr	Veronika Fischer St. Andreaskirche in der Luth. Eisleben	VvK 38,00 €
25.07.2015 18.30 Uhr	See in Flammen Stausee Kelbra	VvK 14,85 €
31.07. – 02.08.2015	Love Sea Stausee Kelbra	VvK 47,30 €
20.11.2015 18.30 Uhr	The Australian Bee Gees Show Mechthildsaal im Kloster Helfta Lutherstadt Eisleben	VvK 39,90 €
21.11.2015 18.30 Uhr	Wadokyo – Power of drums Mechthildsaal im Kloster Helfta Lutherstadt Eisleben	VvK 39,90 €

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle

Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben**Tel.: 03475 602124****E-Mail: info@lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de****Internet: www.lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de****Maibaumsetzen bei der Ortsfeuerwehr Helfta**

Maibaumsetzen 30. April
bei der Feuerwehr Helfta

18.00 Uhr Eröffnung des Festplatzes vor dem Feuerwehrgerätehaus

Fackelumzug mit dem Spielmannszug FF Helfta
Start: 18.50 Uhr vom Kriegerdenkmal in Helfta zur Feuerwehr
Ausgabe von kostenlosen Fackeln

19.00 Uhr
Maikranzrichten & Tanz in den Mai
Cocktail-Bar DJ Muckel

1. Mai Tag der offenen Tür
ab 10.00 Uhr
Frühschoppen mit der Fortissimo-Band

11.30 Uhr Mittagessen Erbsensuppe • Gulasch
14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Kinderfest
Bastelstraße Hüpfburg Tombola

Bratwürste vom Maibaum

Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen die Volksküche

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Ev. Pfarramt ANP

Gottesdienste

03.05., Kantate

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
Petrikerche/Zentrum Taufe

10.05., Rogate

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
Vorstellung der Konfirmanden
Andreaskirche

14.05., Himmelfahrt

10.00 Uhr regionaler Familiengottesdienst
Siersleben

10.30 Uhr Andacht

Petrikerche/Zentrum Taufe

17.05., Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst
Petrikerche/Zentrum Taufe

24.05., Pfingsten

14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
Andreaskirche

31.05., Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Petrikerche/Zentrum Taufe

Heilig-Geist-Stift: 08.05./29.05., um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 29.05., um 16.00 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 29.05., um 15.15 Uhr

Seniorenpflegeheim Antje: 29.05., um 16.45 Uhr

Pflegeheim St. Mechthild: 08.05./22.05., um 10.00 Uhr

Kirchenmusik:

- OGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT in der St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe dienstags, 12.00 - 12.20 Uhr
- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrikerchehaus

Kinder und Jugend:

Vorkonfirmandenunterricht (6. + 7. Klasse): mittwochs um 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht (8. Klasse): mittwochs um 16.00 Uhr
Junge Gemeinde jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
all diese Veranstaltungen im Andreasgemeindehaus, Eingang Kita, Andreaskirchplatz 12

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel. 03475 602144

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 05.05., um 19.30 Uhr, in der Suptur, Freistraße 21

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- Frauenbildungskreis: am Montag, dem 11.05.; Frau Dr. Herrmann: Ein Engel der Gefangenen: Mathilda Wrede jeweils um 15.00 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11
In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

- **Frauenrunde** immer am 2. Freitag im Monat, um 20.00 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)
- **Frauenfrühstück** 12.05. Ausflug nach Mühlhausen

Schaukasten

- * Sonnabend, 16. Mai um, 19.00 Uhr in der Andreaskirche

Veronika Fischer im Konzert

- * Samstag, 30. Mai um 15.00 Uhr, St. Andreaskirche
„Mäuse in der Andreaskirche“ Ein Spiel mit viel Musik von Eric Mayr
Spatzenchor, THE COLOUR KIDS, Chor der Evang. Grundschule Sömmerda, Familien-Bibeltheater Projekt der Region Finne-Unstrut und Instrumentalisten, Leitung: Gemeindepädagogin Christiane Brandt und Kantorin Christine Cremer

Kirchengemeinde St. Annen

Mai 2015

03.05.2015, Kantate

10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Taufe in der Petrikerche

10.05.2015, Rogate

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Andreaskirche mit Vorstellung der Konfirmanden

10.05.2015

17.00 Uhr Ök. Marienandacht in der Andreaskirche

14.05.2015, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst hinter der Petrikerche

17.05.2015, Exaudi

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

24.05.2015, Pfingstsonntag

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation in der Andreaskirche

25.05.2015, Pfingstmontag

14.00 Uhr Ök. Gottesdienst in der Annenkirche

31.05.2015, Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelkreis: Freitag, 15.05.2015, um 15.00 Uhr, bei Frau Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 06.05./20.05.2015, um jeweils 14.00 Uhr, im Michaelzimmer

Hauskreis: Dienstag, 19.05.2015, um 19.30 Uhr, im Amtszimmer Pfarrhaus,

Männerkreis: Dienstag, 05.05.2015, 19.30 Uhr in der Suptur, Freistr. 21

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Gottesdienste:

Sonntag, 03.05./10.05./17.05./

Pfingstsonntag, 24.05./31.05.2015 15.30 Uhr im Petrikerchehaus

Bibelgespräch:

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrikerchehaus,

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei I. + G. Kleier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Mai 2015

Gottesdienst Osterhausen:

- Sonntag, 3. Mai, 14.00 Uhr
- Himmelfahrt, 14. Mai: KSP-Nachmittag im Park von Lodersleben: Abfahrt Osterhausen: 13.00 Uhr
- Sonntag, 31. Mai, 10.30 Uhr

Senioren-Kreis Osterhausen:

- Montag, 4. Mai: 14.30 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirnbach:

- Himmelfahrt, 14. Mai: KSP-Nachmittag im Park von Lodersleben:

Abfahrt Rothenschirnbach: 13.05 Uhr

- Konfirmation in Rothenschirnbach: Pfingstsonntag, 24. Mai, 14.00 Uhr:

Konfirmiert wird: Marie Thomashausen

Frauenkreis Rothenschirnbach:

- Donnerstag, 7. Mai, 14.30 Uhr

Frauenchor:

vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre Osterhausen:

Dienstag: 14.15 - 16.30 Uhr 1. - 4. Klasse

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 13.30 Uhr

Christenlehre Rothenschirnbach

Montag: 15.45 - 17.00 Kinderkreis 1. - 4. Klasse

Kinderfreizeit für die 3. - 7. Klasse in Bernburg vom Freitag, d. 8. Mai bis Sonntag, d. 10. Mai

Evangelisches Pfarramt Polleben**Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal****Sonntag, 10.05.15**

09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Himmelfahrt, 14.05.15

10.00 Uhr Gottesdienst für Väter und Söhne in **Rottelsdorf**

Sonntag, 17.05.15

09.30 Uhr Gottesdienst in **Burgsdorf**

Pfingstmontag, 25.05.15

09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Konfirmandentermine:

Fr. 29.05.2015 in **Gerbstedt** Friday-Night

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 03475 610110
Büro geöffnet:

montags und dienstags von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
und donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Klosterhelftagespräche**„Geschieden und wiederverheiratet“**

Zeit und Ort: Dienstag, 26. Mai 2015, Beginn: 9.30 Uhr,

Eingang: Klosterpforte

Wiederhol.: Dienstag, 26. Mai 2015, 20.15 - 21.15 Uhr,

Eingang: Klosterpforte

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle – unabhängig von Alter und Einstellung!

Jehovas Zeugen**- Versammlung Eisleben - Mai 2015****Königreichssaal**

Änderung am Samstag, 09.05.2015 um 16:00 Uhr

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit

jeweils am Sonntag um 09:30 Uhr

Datum: Vortragsthema:

03.05. „Welche Hoffnung für die Zukunft zeigt uns die Bibel?“
Samstag, 09.05.

16:00 Uhr Ein besonderes Programm, welches in alle Königreichssäle übertragen wird. Am Sonntag, dem 10. Mai findet daher in Helbra keine Zusammenkunft statt.

17.05. „Die Welt, in welcher wir leben, beweist die Existenz eines Schöpfers“

24.05. „Gott steht in einer glücklichen Familie an erster Stelle“

31.05. „Wie können wir unseren Glauben an den Schöpfer stärken?“

Vereine und Verbände**Volkssolidarität**

Kreisverband „Mansfeld – Südharz“ e.V.

Weg zum Hutberg 12 – 06295 Lutherstadt Eisleben

Mai 2015**Schau mal rein, wir laden ein!**

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
dienstags:	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)
	14.00 Uhr	Seniorengymnastik
mittwochs:	09. und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
donnerstags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
Neu freitags:	10.00 Uhr	Gedächtnistraining

03.05.2015

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

06.05.2015

14.00 Uhr Veranstaltung der OG Eisleben 6

08.05.2015

**10.00 Uhr Wandertag mit Voranmeldung
Tel. 03475 658816**

11.05.2015

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

13.05.2015

12.30 Uhr Treff der Gehörlosen

18.05.2015

13.00 Uhr Seniorentanzgruppe

13.00 Uhr Treff der Skatspieler

14.30 Uhr Brett- und Würfelspiele

19.05.2015

10.00 Uhr Kreatives Gestalten

20.05.2015

14.00 Uhr Seniorengymnastik

22.05.2015

**14.00 Uhr Frühlingsfest mit Voranmeldung
Tel. 03475 658816**

27.05.2015

14.00 Uhr Veranstaltung der OG Eisleben 25

29.05.2015

10.00 Uhr Seniorentanzgruppe

10.00 Uhr Treff der Skatspieler

11.30 Uhr Brett- und Würfelspiele

Wichtige Termine:**03.06.2015**

**13.30 Uhr Grillfest mit Voranmeldung
Tel. 03475 658816**

12.06.2015

**14.00 Uhr Seniorentanz mit Voranmeldung
Tel. 03475 658816**

Kaffeemittag der Ortsgruppe Gerbstedt:
jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Siebigerode:
jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Benndorf:
jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Helbra:
jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kaffeemittag der Ortsgruppe Hettstedt:
Dienstag aller 14 Tage um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte

Frauentag bei der Volkssolidarität

So wie in den vergangenen Jahren feierten auch in diesem Jahr die Frauen der Volkssolidarität „Mansfeld – Südharz“ e. V. in der Seniorenbegegnungsstätte in Eisleben ihren Frauentag. Pünktlich um 14.00 Uhr ging die Feier mit Kaffee und Kuchen los, natürlich auch mit männlicher Verstärkung.



Es wurde viel gelacht, gesungen und mit geschunkelt. Das Tanzbein wurde bis zum Schluss geschwungen. So verging die Zeit wie im Flug und es war ein gelungener Nachmittag. Nach den Abendessen gingen alle gut gelaunt nach Hause.

50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Israel und der Bundesrepublik Deutschland

Rüdiger Seidel, Vorsitzender des Fördervereins Synagoge Eisleben e. V. referiert über die Aufnahme und den Werdegang der diplomatischen Beziehungen mit Israel.

Montag, 18. Mai 2015

Hotel & Restaurant **Graf von Mansfeld**
Lutherstadt Eisleben, Markt 56

Beginn: 18:00 Uhr

Eintritt ist frei

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Spielplan Mai 2015



**KULTURWERK MSH
SCHAUSPIEL**

LUTHERSTADT EISLEBEN

Zeitraum vom 01.05.2015 bis zum 31.05.2015

Kürzel: A = Abstecher | V = Vorstellung | GSp = Gastspiel |
ABO ... = Abonnement ... (A/B/F/S)

Sa., 02.05.

10/12/14:00

Jugendweihe
Große Bühne

19:30 - 21:30

V
Eine glückliche Scheidung
Foyer RESTKARTEN

So., 03.05.

18:00 - 20:00

Gsp
Die Bierhähne „Das hab'sch Dir dor gesagt“
Große Bühne AUSVERKAUFT

Sa., 09.05.

08:00 - 16:00

HvM
Jugendweihe
Große Bühne

So., 10.05.

14:30 - 16:30

Gsp ABO S
Sonntagnachmittagskaffee Annekathrin
Bürger „Liebe ist das schönste Gift“
Foyer AUSVERKAUFT

Di., 12.05.

09:30 - 11:30

V
Romeo und Julia
Foyer AUSVERKAUFT

Mi., 13.05.

09:30 - 10:30

GSp
Konzert für Schüler mit der Staatskapelle
Halle „Peter und der Wolf“
Große Bühne RESTKARTEN

Mi., 13.05.

11:00 - 12:00

GSp
Konzert für Schüler mit der Staatskapelle
Halle „Peter und der Wolf“
Große Bühne RESTKARTEN

Fr., 15.05.

19:30 - 21:30

V
Das Leben der Anderen
Foyer

Sa., 16.05.

19:30 - 22:00

GSp ABO A
Das Feuerwerk Landesbühne Sachsen
Große Bühne

Do., 21.05.

09:30 - 11:00

Pre
Oskar legt ein Ei
Große Bühne

Fr., 22.05.

20:00 - 22:00

A
Gottes Narr und Teufels Weib
Museum Luther-Sterbehäus Eisleben

Sa., 23.05.

10:00 - 13:00

A
Das Theater ist zu Gast beim Tag der offenen Tür
Thale/Bergtheater

20:00 - 22:00 A
Gottes Narr und Teufels Weib
Museum Luther-Sterbehaus Eisleben

Mi., 27.05.

09:30 - 11:00 V
Tschick
Hinter dem Eisernen AUSVERKAUFT

Do., 28.05.

09:30 - 10:30 V
Oskar legt ein Ei
Große Bühne

Fr., 29.05.

09:30 - 10:30 V
Oskar legt ein Ei
Große Bühne

Sa., 30.05.

19:30 - 22:00 V
ABO B
Der nackte Wahnsinn
Große Bühne

So., 31.05.

15:00 - 17:00 A
Gottes Narr und Teufels Weib
Musuem Luther-Sterbehaus-Eisleben

Kontakte und Karten

Besucherservice
Hallesche Straße 15
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel. 03475 602070 oder 03475 602275
Fax 03475 6678030
E-Mail info@theater-eisleben.de
Home: www.theater-eisleben.de

Öffnungszeiten

Mo. 12:00 - 17:00 Uhr
Di., Mi. 10:00 - 17:00 Uhr
Do. 10:00 - 18:00 Uhr
Fr. 10:00 - 14:00 Uhr

Theaterkasse im Großen Haus

Landwehr 5, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel. 03475 669936

Die Theaterkasse im Großen Haus ist jeweils **eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn** geöffnet.

Kartenvorverkauf

Reservierte Karten für Gastspiele und Sonderveranstaltungen müssen bis spätestens vier Wochen vor der Vorstellung abgeholt werden. Eine Stornierung der Kartenreservierung bei Inszenierungen unseres Hauses wird bis einen Tag vor Vorstellungsbeginn und für Gruppen bis eine Woche vor Vorstellungsbeginn entgegengenommen. Danach ist die Kulturwerk MSH gGmbH berechtigt, nicht stornierte Karten in Rechnung zu stellen.

Weiterhin behält sich das Theater vor, Plätze für nicht eingelöste Reservierungen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn weiterzuverkaufen. Gern senden wir die Karten auch per Rechnung zu (zzgl. Bearbeitungsgebühr).

**Amtsblatt Lutherstadt Eisleben**

Amthliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben

mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de

Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.